

Zeitschrift: Historischer Kalender, oder, Der hinkende Bot
Band: - (1808)

Artikel: Kalender
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-654909>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Verbesselter Jenner.		Lauf.	Planetenstellung.	Tagel. st. m.	Mr. Christen
freitag	1 Neu-Jahr	unter	☐♂, ☐♀, schnee	8 19	20 Achilles
samstag	2 Abel	9 16	*♂, ☐♂, kalt	8 20	21 Thom. Apost.
1 Weisen a. Morgenland, Ma. 2. Son. Aufg. 7 u. 50 m. Unterg. 4 u. 10 m.					
Cont.	3 C. J. Erich	10 22	*♂, *♂, wolf	8 21	22 S. 4 Adv. Chir.
montag	4 Elias, Loth	11 27	Δ♀, ☐♂, wind	8 22	23 Dagobert
dinstag	5 Simeon	U. B.	☐♂, 9 u. 23 m. n.	8 24	24 Adam, Eva.
mitw.	6 Hell. 3 Kön.	0 33	Δ♀, nung trüb	8 25	25 Christtag
donstag	7 Berid. Jsd.	1 38	*♂, ☐♂, unst	8 26	26 Stephanus
freitag	8 Erhard	2 43	*♂, trübet gar,	8 28	27 Joh. Evangel.
samstag	9 Julian	3 48	*♂, ☐♂, CV,	8 29	28 Studientag
2 Jesus 12 Jahr alt, Luc. 2. Son. Aufg. 7 u. 45 m. Unterg. 4 u. 15 m.					
Cont.	10 Samson	4 47	Δ♀, ☐♂, kalt	8 30	29 S. Th. Bisch.
montag	11 Diethelm	5 42	*♂, ☐♂, Osch.	8 32	30 David
dinstag	12 Satirus	6 31	*♂, ☐♂, frost	8 34	31 Sylvester
Anbr. d. Tag. 5. 40. Abschied, 6 u. 20 m. Alt. Jenner 1808					
mitw.	13 Hil. 3 Tag	der C	☐♂, 3 u. 59 m. n. wi.	8 36	1 Neu-Jahr
donstag	14 Feltr Priest.	steht	*♂, Δ♀, trüb	8 38	2 Abel
freitag	15 Maurus	auf	☐♂, ☐♂, schnee	8 40	3 Isaac
samstag	16 Marcellus	8 8	*♂, ☐♂, gel. unl.	8 42	4 Elias, Loth
3 Hochz. zu Cana in Gal. Joh. 2. Son. Aufg. 7 u. 38 m. Unterg. 4 u. 22 m.					
Cont.	17 Antonius	9 27	*♂, ☐♂, unst.	8 44	5 Simeon
montag	18 Brisca	10 48	*♂, ☐♂, das feucht	8 46	6 Hell. 3 Kön.
dinstag	19 Potentia	U. B.	*♂, Δ♀, Δ♂,	8 49	7 Berid. Jsd.
mitw.	20 Fab. Sebast.	0 8	☐♂, 11 u. 38 m v. reg.	8 51	8 Erhard
donstag	21 Ag. Mein.	1 26	*♂, ☐♂, manschnee	8 53	9 Julian
freitag	22 Vincentius	2 40	*♂, ☐♂, ☐♂, von	8 56	10 Samson
samstag	23 Emerent.	3 50	*♂, ☐♂, Hoffnung	8 58	11 Diethelm
4 Des Hauptm. Knecht, Ma. 8. Son. Aufg. 7 u. 30 m. Unterg. 4 u. 30 m.					
Cont.	24 Timoth.	4 51	*♂, ☐♂, angefüllt,	9 0	12 Satirus
montag	25 Pauli Bel.	5 41	*♂, ☐♂, gleich gel.	9 3	13 Hil. 3 Tag
dinstag	26 Polycarpus	6 20	*♂, ☐♂, wohl kalt	9 5	14 Feltr Priest.
mitw.	27 Joh. Chrys.	6 52	☐♂, 4 u. 38 m. n.	9 8	15 Maurus
donstag	28 Carolus	der C	*♂, ☐♂, ver. schnee	9 11	16 Marcellus
freitag	29 Valeria	gehet	☐♂, ☐♂, hum. feucht	9 14	17 Antonius
samstag	30 Adelgunda	unter	*♂, ☐♂, gern gel.	9 18	18 Brisca
5 Vom ungestümen Meer, Ma. 8. Son. Aufg. 7 u. 20 m. Unterg. 4 u. 40 m.					
Cont.	31 4 Virgilius	9 2	☐♂, ☐♂, fann feucht	9 21	19 2 Potentia
Das erste Viertel den 1ten, um 9 Uhr 23 m. Nachm. verursacht trübes Wetter.			Das letzte Viertel den 20ten, um 11 u. 38 min. Vormittag, dürfte Regen bringen.		
Der Vollmond den 17. um 3 Uhr 59 m. Nachm. ist zu Schneewolken geneigt.			Der Neumond den 27ten, um 4 Uhr 38 min. Nachm. läßt Schnee erwarten.		

Haus- und Baurenregeln im Jenner. (Januarus.)

Im Jenner kann man sehen, was für Witterung in jedem Monat des Jahrs einfallen wird; denn ist der Anfang, das Mittel und das Ende gut, so sagten die Alten: es gebe ein gedeihliches Jahr; wenns um diese Zeit donnert, bedeutet es grosse Kälte.

Anmerkungen über die zwölf himmlischen Zeichen.

Der Wassermann.



Kinder im Wassermann geboren, haben Anlag zum Studiren, sind im Handel listig und verschlagen, halten ihre Sachen heimlich, haben unbeständig Glück, lieben die Gelehrten und Wahrhaftigen.

Anno 1808	fällt die Ostern	den 17 Aprill.
1809	• • •	2 Aprill.
1810	• • •	22 Aprill.
1811	• • •	14 Aprill.
1812	• • •	29 Merz.
1813	• • •	18 Aprill.
1814	• • •	10 Aprill.
1815	• • •	26 Merz.
1816	• • •	14 Aprill.

Die merkwürdigsten Bergfälle in der Schweiz
seit hundert Jahren.

Man nennt Italien ein irdisches Elysium. Aber man beneide die Bewohner desselben nicht zu sehr. Das Elysium hat seinen Besuch, seine Strocços, seine Erdbeben. Die Schweiz ist der Garten Europas; hier wüthen keine Vulkane und Giftwinde; aber unzählige Personen wurden

Jahrmärkte nach dem Alphabet eingerichtet.

Jahrmärkte im Jenner.

Aeschi, 12. B.	Mömpelgard, 11.
Albeuf, 11.	Muri bey Baden, 20.
Alzheim, 17.	Neubrenschach, 17.
Altdorf, 28.	Nürnberg, 6.
Appenzell, 13.	Rapperswyl, 27.
Arburg, 13.	Romont, 12.
Baden, 26.	Rötschmund, 17.
Bern, 5. 19. B.	Saanen, 8.
Boll im C. Freyb. 28.	Schüpfen i. Entlib. 7.
Brieg im Wallis, 7.	Sefingen, 13.
Eschendes, 2.	Sempach, 2.
Ellwangen, 12.	Solothurn, 5.
Engen, 28.	Städingen, 6.
Erlach, 27.	St. Claude, 7. 25.
Erlenbach, 8.	St. Urs, 11.
Erschwyl, 25.	Sursee, 11.
Eriswyl, 26.	Ulm, 26.
Fischbach, 6.	Unterseen, 27.
Freiburg in Uecht. 5.	Vivis, 19.
Fferten, 26.	Winterthur, 28.
Flanz, 19.	Zofingen, 6.
Klingnau, 7.	
Knonau, 13. F.	
Küblis, 15. B.	
Leipzig, 1.	
Liechthal, 20.	
Mellingen, 17.	
Meyenberg, 25.	

Im Loche wird all
Samstag im Jenner
Hornung, Merz und
Aprill ein Pferd-
markt gehalten.

Das Verzeichniß der hierinn enthaltenen
Jahr- und Viehmärkte, ist mit besondern
Fleiß untersucht und abgefaßt worden; soll-
ten aber dessen ungeacht, einige Jahrmärkte
ausgelassen oder unrichtig angezeigt seyn, so
bittet der Verleger dieses Kalenders, ihm so
gleich davon Nachricht zu ertheilen.

Verbesserte Hornung.			Lauf.	Planetenstellung.	Tagel. st. m.	Alter Jenner.	
montag	1	Brigitta	♂	10 II	* ♀, Der wi.	9 24 20	Tab. Sebast.
dinstag	2	Agathes	♂	11 15	+ ♀, Cap. L.	9 27 21	Agn. Meinrad
mitw.	3	Blasius	♂	U. B.	+ ♀, * ♂, Schnee	9 30 22	Vincentius
donstag	4	Beronea	♂	0 19	☾ 6 u. 59 m. u.	9 33 23	Emerentia
freitag	5	Agatha	♂	1 23	☾, gend, trüb	9 36 24	Elmotheus
samstag	6	Dorothea	♂	2 25	☐ ♂, ♀, Schnee	9 39 25	Pauli Ber.
6			B. gut. Saam. u. Unfr.	Ma. 13	Son. Aufg. 7 u. 9 m.	Unterg. 4 u. 51 m.	
Cont.	7	Richard	♂	3 22	+ ♀, harte wind	9 42 26	3 Polycarpus
montag	8	Salomon	♂	4 13	☾ + ♀, Δ ♂, trüb	9 45 27	Joh. Chrysost.
dinstag	9	Apollonia	♂	4 58	☐ ☐ ♀, lebt, dunk.	9 48 28	Carolus
mitw.	10	Scholastica	♂	5 36	☐ ♀, def, unfr.	9 51 29	Valerius
donstag	11	Euphrosina	♂	6 8	+ ♀, we, wolk	9 54 30	Udelgunda
freitag	12	Eufanna	♂	der ☾	☐ 4 u. 23 m. v. ☐ ♀	9 57 31	Virgilius
samstag			Unbr. d. Tag. 4. 58.	der ☾	Abfchled, 7 u. 8 m.	Alter Hornung	
	13	Jonas	♂	geht	+ ♀, gen, frost	10 0 1	Brigitta
7			Arbeiter im Weinberg,	Ma. 20	Son. Aufg. 6 u. 59 m.	Unterg. 5 u. 1 m.	
Cont.	14	Sept. Val.	♂	auf	+ ♀, unfr, trüb	10 3 2	Sept. Lichtm.
montag	15	Faustinus	♂	9 49	☐ ♀, ☐ Per. kalt	10 6 3	Blasius
dinstag	16	Juliane	♂	11 11	Δ ☐, lam, hell	10 9 4	Beronea
mitw.	17	Donatus	♂	U. B.	+ ♀, Δ ♂, gelind	10 12 5	Agatha
donstag	18	Gabinus	♂	0 29	☐ 8 u. 17 m. n.	10 15 6	Dorothea
freitag	19	Gubert.	☉	1 40	+ ♀, mert, feucht	10 18 7	Richard
samstag	20	Eucharis	♂	2 43	+ ♀, Dschon reg.	10 21 8	Salomon
8			Gleichnis vom Saamen,	Eu. 8.	Son. Aufg. 6 u. 48 m.	Unterg. 5 u. 12 m.	
Cont.	21	Sex. Fel. B.	♂	3 38	☐ sein Thun dunk.	10 24 9	Sex. Apollon.
montag	22	Pet. Stuhl.	♂	4 19	+ ♀, der Welt	10 27 10	Scholastica
dinstag	23	Josua	♂	4 55	* ☐, nicht reg.	10 30 11	Euphrosina
mitw.	24	Schalttag	♂	5 23	+ ♀, in die sturm	10 33 12	Eufanna
donstag	25	Margias	♂	5 47	☐ ♀, Augen wi.	10 36 13	Jonas
freitag	26	Victor	♂	6 6	☐ 9 u. 10 m. v. *	10 39 14	Valentin
samstag	27	Nestor	♂	der ☾	Δ ♀, schim, wi.	10 42 15	Faustinus
9			Vom Blinden am Wege,	Eu. 18.	Son. Aufg. 6 u. 35 m.	Unterg. 5 u. 25 m.	
Cont.	28	Hens. Sara	♂	geht	+ ♀, * ♀, Schnee	10 46 16	Hens. Jul.
montag	29	Leander	♂	unter	☐ Ap. mert, sch.	10 49 17	Donatus
Das erste Viertel den 4. um 6 Uhr 59 min.					Das letzte Viertel den 18. um 8 Uhr 17 min.		
Nachmittag, läßt Schnee erwarten.					Nachmittag, dürfte Regen verursachen.		
Der Vollmond den 12. um 4 Uhr 23 min.					Der Neumond den 26. um 9 u. 10 m. Vorm.		
Vormittags, bringt frostige Witterung.					ist gleichfalls zu Regen geneigt.		

Haus- und Baurenregeln im Hornung. (Februarius.)

Wie es am Acher, Mittwoch wittert, so soll es die ganze Fasten durch wittern. Wenn der Hornung warm ist, so pflüget gemeinlich ein kalter Frühling darauf zu folgen; am besten ist, wie die Alten sagten: wenn er viel Wind, Schnee und unlustiges Wetter bringt.

Die Fische.



Kinder im Fisch gebahren, werden freundliche, geschickte Leute; sie lieben die Armen; dienen jedermann gern, werden reich, doch unbeständig in ihren Vornehmen.

wurden in allen Jahrhunderten von jeher die Beute verheerender Lawinen oder einstürzender Berge. So finden sich immer und überall in der Natur der Schatten zum Lichte, die Dornen zur Rose.

Die Verschüttungen eines der anmuthigsten Thäler des Kantons Schwyz, im Herbst 1806, erinnert an ähnliche frühere Begebenheiten. Man kann behaupten, es gehe im Durchschnitt fast kein Jahr zu Ende vorüber, welches in der Schweiz nicht durch einen Bergfall, auf eine bald mehr bald minder schreckliche Weise bezeichnet wird. So eröffnet die Geschichte der Vergangenheit den Alpenvölkern eine traurige Perspektive in die Zukunft.

Wer die Schweiz bereiset hat, wird die einzelnen ungeheuern Felsenblöcke nicht ungeachtet gelassen haben, die bald hier bald da, mitten in den blühendsten Thälern zerstreut liegen und schon wieder von der alles vergütenden Zeit mit frischer Vegetation, wie ewig vorhanden gewesene Hügel, geschmückt sind. Ihre Heimath war vielleicht der höchste in die Wolken thürmende Gipfel des Berges an dessen Fuß sie jetzt zwischen den Hütten der Menschen ruhn. Man kennt Gegenden, von welchen die Sage meldet, daß

Jahrmärkte im Hornung.

Appenzell, 3.	Laufen, 29.
Arberg, 10.	Lausanne, 12.
Arau, 24.	Leuzburg, 4.
Ballstall, 29.	Liechtensteig, 8.
Bern, den 2. B.	Liechthal, 3.
Besanzon, 4.	Lörrach, 24.
Biel, 4.	Luzern, 22.
Bischoffzell, 25.	Martinach, 22.
Brugg, 9.	Mettmenstetten, 4. B.
Büren, 24.	Mömpelgard, 8.
Chaudesfond, 23.	Morsee, 24.
Chur, 6.	Münster im Aarg. 25.
Davos, 29.	Neuenburg, 24.
Desenberg, 5.	Nozeroy, 1.
Diessenhofen, 8.	Oesch, 4.
Dornach, 29.	Olten, 1.
Eglisau, 9.	Orbe, 8.
Etavayer, 17.	Peterlingen, 11.
Erismyl, 16.	Wessikon, 9.
Freyburg im Hochth. 21.	Pruntrut, 1.
Frisk, den 29. B.	Rapperswil, 3.
Genf, 24.	Rheinfelden, 3.
Gossau, 29.	Rue, 8.
Gränichen, 29.	Schönach, 1.
Greven, 24.	Seewen, 24.
Grüningen, 18.	Seigneleger, 29.
Hautswyl, 8.	Thaingen, 2.
Ilanz, 16.	Wädwil, 5.
Küblis, 19. B.	Willisau, 29.
Langnau, 24.	Zürich, 3.

Wenn ein Jahr- oder Viehmarkt auf einen Sonn-Feiertag, oder Feiertag fällt, so wird er gemeinlich den folgenden Tag, oder einen Tag früher abgehalten; J. bedeutet Jahrmarkt, B. Viehmarkt und W. Messe.

Zu Unterseen wird am ersten Freytag in jedem Monat des Jahres ein Vieh- und Monatsmarkt gehalten, wenn nicht ein Jahrmarkt auf diesen Tag fällt.

Verbesselter Merz.			Lauf.	Planetenstellung.	Tagd. st. m.	Alt. Vormung.
dinstag	1	Albinus	10 5	* ♄, Mer trüb	10 53	18 Gabinius
mitw.	2	Uscm. Elm.	11 11	* ☉, lan. feucht	10 57	19 Uscm. Gubert.
donstag	3	Kunigunda	U. B.	♂ ♄, mer risel	11 1	20 Eucharinus
freitag	4	Adrian	0 12	☿, ☐ ♄, schnee	11 4	21 Felix Bisch.
samstag	5	Eusebius	1 11	☾ 2 u. 24 m. n. wi.	11 8	22 Pet. Stuhl.
10	Jesus wird versucht,		Ma. 4	Son. Aufg. 6 u. 24 m.		Unterg. 5 u. 36 m.
Sont.	6	Inv. Felsol.	2 5	☾ Δ ♄, nur kalt	11 12	23 Inv. Josua
montag	7	Felleitas	2 58	♂ ♄, ☐ ♄, schnee	11 15	24 Schalltag
dinstag	8	Philemon	3 32	♂ ♄, Δ ☉, hell	11 19	25 Matthias
mitw.	9	Trf. 40 Rtt.	4 7	♂ ♄, so wi.	11 23	26 Tronf. Biet.
donstag	10	Alexander	4 37	☐ ♄, spricht , schön	11 26	27 Nestor
freitag	11	Manasses	5 3	♂ ♄, ☐ ♄, wind	11 29	28 Sara
samstag	12	Gregorius	der ☾	☉ 2 u. 48 m. n.	11 32	29 Leander
11	Anbr. d. Tag. 4. 15.		Ma. 15	Abschied 7 u. 45 m.		Alter Merz.
Sont.	Cananäische Tochter,		geh	Son. Aufg. 6 u. 13 m.		Unterg. 5 u. 47 m.
montag	13	Rem. Mac.	10 14	♂ ♄, wie ♂ ♄, 11 35	11 35	1 Rem. Alwinus
dinstag	14	Zacharias	11 31	☾ Peres dir trüb	11 38	2 Simplicius
mitw.	15	Longinus	11 31	Δ ♄, wohl dunk.	11 41	3 Kunigunda
donstag	16	Herbertus	U. B.	☾ gefällt , gel	11 44	4 Adrian
freitag	17	Gertrud	0 40	♂ ♄, ☐ ♄, lau	11 47	5 Eusebius
samstag	18	Gabriel	1 38	♂ ♄, ☐ ♄, * ♄, 11 50	11 50	6 Fridolinus
	19	Josephus		☾ 6 u. 21 m. v.	11 53	7 Felleitas
12	Jesus treibt Teufel aus,		L. 11.	Son. Aufg. 6 u. 2 m.		Unterg. 5 u. 58 m.
Sont.	20	Oc. Em. ☉	2 24	Tag u. Nacht gl.	11 57	8 Oc. Philemon
montag	21	Benedict	3 0	* ☉, Son schön	12 0	9 40 Ritter
dinstag	22	Vigandus	3 31	* ♄, dem kalt	12 4	10 Alexander
mitw.	23	Wite. Flor.	3 57	☐ ♄, glau wi	12 8	11 Manass
donstag	24	Gustavus	4 19	♂ ♄, sichere nebel	12 12	12 Gregorius
freitag	25	Mar. Berl.	4 40	♂ ♄, lich , regen	12 16	13 Macedonius
samstag	26	Cesar	4 59	♂ ♄, dag er risel	12 20	14 Zacharias
13	Jesus speis. 5000 Mann,		Joh. 6.	Son. Aufg. 5 u. 48.		Unterg. 6 u. 12 m.
Sont.	27	Lat. Rupr.	der ☾	☉ 2 u. 40 m. v	12 24	15 Lat. Longinus
montag	28	Briseus	geh	Mr Str. regen	12 28	16 Herbert
dinstag	29	Eustachius	unter	* ♄, de wi.	12 31	17 Gertrud
mitw.	30	Guldo	10 12	☿, stellt. ☾ sch.	12 34	18 Gabriel
donstag	31	Hermann	11 12	* ♄, h , hell	12 37	19 Josephus
Das erste Viertel den 5. um 2 Uhr 24 m. Nachmittag, ist zu rauhen Winden geneigt.				Das letzte Viertel den 19. um 6 Uhr 21 min. Vorm. verspricht heitern Sonnenschein.		
Der Vollmond den 12. um 2 Uhr 48 m. Nachmittag, hüllt sich in trübes Gewölk.				Der Neumond den 27sten, um 2 Uhr 40 min. Vormittag, dürfte Regenwetter bringen.		

Haus- und Baurenregeln im Merzen. (Martius.)

Ein Guck der im Merzen schreyet; ein Storch der viel klappert, und wenn die wilden Gänse sich sehen lassen, verkündigen einen warmen Frühling. So viel Nebel im März, so viel Schlagregen und Gewässer im Sommer.

Der Widder.



Kinder im Widder geboren, sind beherzt, jählich; durch heyrathen bekommen sie viel Geld, haben unbeständig Glück, bey grossen Herren und gemeinen Leuten viel Gunst.

daß sie vorzeiten die fruchtbarsten Alpen waren, welche grossen Heerden die reichlichste Sommernahrung gaben. Heute sind sie mit Felsenschutt überlagert, und zwischen den Trümmern grünt kaum der Grashalm. — Der Rücken des St. Gotthard, mit seinen berühmten Schöllinen und Tremolathal, zeigt auf seinen beyden Seiten die Spuren von dem verheerenden Arm der Jahrhunderte. Er war gewiß sonst höher — jetzt stellt er eine wilde Ruine dar. Gegenden, wie die felsige Wüste des Paradises am Ursprung der Rheinquellen, oder an der Nordseite der Grimsel in der Nähe der Harquellen, oder die schuttreichen Halden am Engstlerjoch über dem Trübensee, und unzählige andere, mahnen den Wanderer an die Vergänglichkeit selbst dessen, was auf dem Erdballe das Unvergänglichste zu seyn scheint — an das Eintrümmern und Niedrigwerden der höchsten Gebirge, an das allmähliche Verschwinden der erhabenen Alpen, und die Verschüttung der liebendsten Landschaften zu ihren Füßen.

Daß auch im Alterthum grosse Bergfälle in den Alpengebirgen statt fanden — dafür zeugen die noch überall vorhandenen Spuren, wenn gleich keine Feder die Begebenheit aufzeichnete, um die Nachwelt davon zu belehren. Vielleicht ist der fürchterliche Erd- und Felsensturz, welcher zwischen

Jahrmärkte im Merzen.

Altdorf, 24.	Wilden, 2.
Altkirch, 10. 24.	Mömpelgard, 14.
Appenzell, 30.	Murten, 9.
Arburg, 19.	Neuenst. a. Bieters, 29.
Arwangen, 17.	Neuenst. im Schwarzwald, 23.
Berchier, 11.	Neus, 3.
Bern, 1. B.	Nozerot, 7.
Biel, 3.	Ortikon, 24.
Boll, 15. Büsach, 1.	Ottet, 14.
Burgdorf, 17.	Pruntrut, 7.
Coppet, 29.	Reichensee, 17.
Cossonay, 10.	Romont, 1.
Darmstadt, 25.	Rötschmünd, 16.
Elgg, 9.	Schaffhausen, 8.
Engen, 3. 10. 17.	Schwyz, 17.
Erlenbach, 8. B.	Seengen, 29. B.
Ermensee, 10.	Sellingen, 6.
Frauenfeld, 28.	Signau, 24. B.
Geis, 1.	Solothurn, 8. 29.
Gelterkinden, 2.	Sumiswald, 11.
Gorgen, 3.	Sursee, 6.
Huttwyl, 9.	Stühlingen, 23.
Jlanz, 15.	Thun, 5.
Klingnau, 19.	Ulm, 8.
Költschen, 17. B.	Unterseen, 2.
Küblis, 18.	Uznach, 26.
Kyburg, 23.	Willmergen, 22.
Landeron, 28.	Wegensölden, 21.
Ligniere, 23.	Wolfach, 30.
Luzern, 29.	

Altdorf haltet alle Donnerstage des Jahrs Wochenmarkt.

Bern; den ersten Dienstag jeden Monats Viehmarkt, und alle Dienstag Wochenmarkt.

Lachen am Zürichsee; alle Donnerstage Wochenmarkt, fällt aber ein Fest, oder Feiertag auf einen Dienstag so wird der Markt nicht abgehalten.

Verbeßerter April.		Lauf.	Planetensstellung.	Tagel. st. m.	Alter Merg.
freitag	1 Hugo Bisch.	11. B.	☿ ☽, Trüb	unf.	12 41 20 Emanuel
samstag	2 Abundus	0 5	☿ ☽, mit	wt.	12 45 21 Benedikt
14	Juden wollen Jes. stein.	Joh. 8	Son. Aufg. 5 u. 36 m.		Unterg. 6 u. 24 m.
Sont.	3 Jud. St.	0 55	☿ ☽, des	frisch	12 48 22 Jud. Wigand
montag	4 Ambrosius	1 36	☿ ☽, 5 u. 58 m. v.		12 52 23 Fidelis
dinstag	5 Joel	2 12	☿ ☽, nach	schön	12 56 24 Gustavus
mitw.	6 Treneus	2 42	☿ ☽, Dir. ☿		12 59 25 Mar. Verf.
donstag	7 Celestinus	3 10	☿ ☽, stein	hell	13 3 26 Caesar
freitag	8 Mar. in Eg.	3 37	☿ ☽, nach	gel.	13 7 27 Ruprecht
samstag	9 Sybilla	4 2	☿ ☽, reg.		13 10 28 Briscus
15	Christi Einritt zu Jerus.	Ma. 21	Son. Aufg. 5 u. 24 m.		Unterg. 6 u. 36 m.
Sont.	10 Palm. Ezech.	4 28	☿ ☽, 11 u. 56 m. n.		13 13 29 Palm. Eust.
montag	11 Leo Pabst	ber C	☿ ☽, Per. vie.	unf.	13 16 30 Guido
dinstag	12 Julius B.	gehet	☿ ☽, malen	trüb	13 19 31 Hermann
mitw.	13 Egesippus	auf	☿ ☽, 8 u. 50 m.		13 22 1 Hugo Bisch.
donstag	14 Gründ. Tib.	11 34	☿ ☽, Spott,	hell	13 25 2 Gründ. Abun.
freitag	15 Charfr. Olymp.	U. B.	☿ ☽, ☿ ☽, ☿ ☽,		13 28 3 Charfr. Stan.
samstag	16 Daniel	0 28	☿ ☽, ☿ ☽, liebl.		13 30 4 Ambrosius
16	Auferstehung Christi,	Ma. 16	Son. Aufg. 5 u. 14 m.		Unterg. 6 u. 46 m.
Sont.	17 Oftern Rud.	1 9	☿ ☽, 6 u. 5 m. n. *	☽	13 32 5 Oftern Joel
montag	18 Valerius	1 39	☿ ☽, spott	feucht	13 34 6 Treneus
dinstag	19 Werner	2 7	☿ ☽, tet er	regen	13 36 7 Celestinus
mitw.	20 Hercules	2 31	☿ ☽, *	☽, auch	13 39 8 Mar. in Eg.
donstag	21 Anselm	2 52	☿ ☽, dein,	wind	13 42 9 Sybilla
freitag	22 Casus	3 11	☿ ☽, wenn	unf.	13 46 10 Ezechiel
samstag	23 Georg	3 31	☿ ☽, Ap. tr.		13 50 11 Leo Pabst
17	Jes. erscheint d. Jüng.	Jo. 20	Son. Aufg. 5 u. 3 m.		Unterg. 6 u. 57 m.
Sont.	24 Quaf. Abr.	3 52	☿ ☽, du ge	reg.	13 54 12 Quaf. Jul. B.
montag	25 Marc. Ev.	4 15	☿ ☽, 7. 57. n. unf. ☿.		13 58 13 Egesippus
dinstag	26 Anacletus	ber C	☿ ☽, ☽, warm		14 2 14 Tiburtius
mitw.	27 Anastasius	gehet	☿ ☽, rüchst	schön	14 6 15 Olympius
donstag	28 Vitalis	unter	☿ ☽, ☽, ☽, scheln		14 9 16 Daniel
freitag	29 Petrus M.	10 57	☿ ☽, *	in liebtlich	14 12 17 Rudolf
samstag	30 Anselmus	11 41	☿ ☽, *	Notz. hell	14 15 18 Valerius
Das erste Viertel den 4. um 5 Uhr 58 min.			Das letzte Viertel den 17. um 6 Uhr 5 min.		
Morgn., verspricht heiteren Sonnenschein.			Machn. ist zu feuchter Witterung geneigt.		
Der Vollmond den 10. um 11 Uhr 56 min.			Der Neumond den 25. um 7 U. 57 m.		
Machn. dürfte trübe Wolken erzeugen.			verursacht eine unsichtb. Sonnensfinsterniß		

Haus- und Baurenregeln im April. (Aprilis.)

Ein trockener April ist dem Erdreich nachtheilig, hingegen ein nasser allen Feldfrüchten gedeihlich. Ist's am Palmtag schön, hell und klar, so giebt's ein gut und fruchtbar Jahr. Wenn's am Charfreitag regnet, hoffet man ein gesegnetes Jahr.

Der Stier.



Kinder im Stier geböhren, haben Lust zu Land-
gütern, zu fröhlicher Gesellschaft, lieben die Musik,
Astronomie, sind hoffärtig, scherzen gern mit Weib's-
bildern, haben doch wenig Glück bey ihnen.

sehen Meillerie und St. Gingoulph im
Jahr 563 niederfuhr, und den Genfersee so ge-
waltig aus seinen Ufern hervorsprengte, daß
er alles, was Römer und Helvetier da
herum, an Städten, Burgen und Dörfern gebaut
hatten, wegschutete und mit einem grossen Theil
der Bewohner verschlang, der älteste, dessen die
Jahrbücher gedenken, aber der erste war er nicht.

Aus dem sechzehnten Jahrhundert
sind nur zwey grosse Bergfälle besonders namhaft
geblieben; der eine im Thal Abiasco, der
andere bey Yvorne.

Abiasco ist ein Dorf an den Grenzen des
Livinethals, im Kanton Tesin. Hier stürzten,
nur eine Viertelstunde vom Ort entfernt, die
Felsen von zwey einander gegenüber stehenden
Bergen so zusammen, daß der zwischen ihnen
fließende Blegnostrom in seinem Lauf festgehalten
und dergestalt aufgedämmt wurde, daß das heu-
tige Volenzerthal auf ein Paar Jahr-
hunderte lang zum See verwandelt ward.
Ob bey diesem entsetzlichen Ereignisse viele Men-
schen umkamen, wissen wir nicht. Genug, es
war nun ein großer See da, wo sonst Heerden
weideten; es entstanden und vergingen darüber

Hinf. Bott. 1808.

B

menschen-

Jahrmärkte im April.

Alten, 20.	Morsee, 20.
Albeuf, 25.	Mömpelgard, 18.
Altkirch, 7.	Mühlhausen, 19.
Arberg, 27.	Mürnberg, 20.
Arburg, 23.	Nozeroy, 25.
Baden, 25.	Oensingen, 25.
Bauma, 1.	Orbe, 11.
Bern, 5. 26. M.	Petterlingen, 21.
Bernef, 26.	Pfirdt, 19.
Biel, 28.	Plafeyen, 20.
Bremgarten, 19.	Pruntrut, 11.
Brieg, 21.	Rapperswyl, 20.
Diessenhofen, 19.	Reinach, 7.
Eschallens, 21.	Richtenchwyl, 26.
Eglisau, 26. Elgg, 27.	Romainmotier, 22.
Ermatingen, 15.	Romont, 19.
Estavayer, 6.	Rothwyl, 23.
Frankenthal, 8.	Rue, 30.
Frankfurt, 19.	Saanen, 8.
Geis, 5.	Schüpfen i. Entlib. 25.
Glarus, 23.	Schwyz, 25.
Grandson, 25.	Sekingen, 25.
Grenchen, 25.	Sempach, 4.
Herisau, 29.	Sidwald, 28.
Herzogenbuchsee, 6.	Solothurn, 19.
Hiffingen, 26.	Stans, 21.
Hundwyl, 26.	Steckborn, 28.
Ifferten, 12.	Stein am Rhein, 27.
Kestenholz, 23.	Stühlingen, 23.
Knonau, 23.	St. Croix, 7.
Konstanz, 25.	Sursee, 25.
Lachen, 19.	Urnäsch, 28.
Langenbruck, 27.	Uznach, 16.
Langnau, 27.	Vispach, 30.
Lassaraz, 26.	Vivis, 26.
Lauffenburg, 19.	Wädenschwyl, 7.
Laupen, 21.	Wiedlisbach, 23.
Lausanne, 29.	Wyl, 23.
Liechtensteig, 25.	Zofingen, 19.
Luzern, 19.	Zug, 19.
Meilen, 28.	Zweyßimmen, 21.
Monthey, 20.	

Verbesserte May.		Lauf.	Planetenstellung.	Tagel. st. m.	Zeit April.
18	Vom guten Hirten,	Jo. 10.	Son. Aufg. 4 u. 51 m.		Unterg. 7 u. 9 m.
Cont.	1 Mit. B. Fat.	U. B.	$\star \odot \star \odot, \Delta \gamma$	14 18	19 Mit. Werner
montag	2 Athanasius	0 17	$\star \odot \gamma$, Well w.	14 21	20 Hermann
dinstag	3 Erhard.	0 50	γ u. 13 m. n. trüb	14 24	21 Anselm
mittw.	4 Florian	1 19	$\square \gamma$, max. sich wt.	14 27	22 Cajus
donstag	5 Gotthard	1 43	$\Delta \odot$, all- regen	14 30	23 Georg
freitag	6 J. P. L.	2 7	$\star \odot$, zeit unftet	14 33	24 Albrecht
samstag	7 Iuvenalis	2 31	$\star \odot$, gera warm	14 36	25 Marc. Evang.
19	Ueber ein Kleines zc.	Jo. 16.	Son. Aufg. 4 u. 41 m.		Unterg. 7 u. 19 m.
Cont.	8 Sub. M. Ers.	2 57	$\odot \gamma$, an dem nebel	14 39	26 Sub. Anael.
montag	9 Beatus	3 28	$\odot \gamma$, was tr.	14 41	27 Anastasius
dinstag	10 Malchus	der C	\odot 8. 2. v. unft. Cfin	14 44	28 Vitalis
mittw.	11 Uriel, Luise	geht	$\star \odot$, neu, wolf.	14 47	29 Petr. Mart.
donstag	12 Pancratiu	auf	$\gamma \odot \gamma$, trüb	14 49	30 Quirinus
	Anbr. d. Tag. 1.	40.	Abschied 10 u. 20 m.		Alter May.
freitag	13 Servatius	11 6	$\star \gamma$, vergafft, w	14 51	1 Will. Iacob
samstag	14 Epiphanius	11 42	$\Delta \odot$, \odot warm	14 53	2 Athanasius
20	Christ. verh. den Tröster,	Jo. 16.	Son. Aufg. 4 u. 33 m.		Unterg. 7 u. 27 m.
Cont.	15 Caat. Sop.	U. B.	$\odot \gamma$, in \odot sch.	14 55	3 Caat. Ers.
montag	16 Peregrinus	0 12	$\square \gamma$, was schön	14 58	4 Florian
dinstag	17 Aaron	0 39	γ u. 28 m. v. w.	15 0	5 Gotthard
mittw.	18 Isabella	1 0	$\odot \gamma$, hell schön	15 2	6 Joh. P. L.
donstag	19 Potentiana	1 22	$\star \odot$, ge. liebl.	15 4	7 Iuvenalis
freitag	20 Christian	1 41	$\odot \gamma$, fällt schön	15 6	8 Mich. Ersch.
samstag	21 Constant. Obi.	2 0	$\star \odot$, schon wt.	15 8	9 Beatus
21	In Christi Namen bitten,	Jo. 16.	Son. Aufg. 4 u. 26 m.		Unterg. 7 u. 34 m.
Cont.	22 Kog. Helena	2 21	$\odot \gamma$, in \odot wolf.	15 10	10 Kog. Malchus
montag	23 Dietrich	2 46	$\star \gamma$, \odot an hell	15 12	11 Uriel. Luise
dinstag	24 Johanna	3 15	$\odot \gamma$, edelhaft. wt.	15 14	12 Pancratiu
mittw.	25 Iuvenalis	der C	\odot 11. 48. v. unft.	15 17	13 Servatius
donstag	26 Aufahrt El.	geht	$\star \odot$ (C) finstern.	15 20	14 Aufahrt Epi.
freitag	27 Eutropius	unter	$\odot \gamma$, regen	15 22	15 Sophia
samstag	28 Wilhelm	10 19	$\Delta \gamma$, \odot , dunkel	15 24	16 Peregrinus
22	Zeugniß des h. Geistes,	Jo. 15.	Son. Aufg. 4 u. 17 m.		Unterg. 7 u. 43 m.
Cont.	29 Exau. Maxim.	10 51	$\Delta \gamma$, $\star \gamma$, wind	15 26	17 Exau. Aaron
montag	30 Hlob	11 20	$\star \odot$, warm	15 28	18 Isabella
dinstag	31 Petronella	11 45	$\square \gamma$, γ , schön	15 30	19 Potentiana
Das erste Viertel den 3ten, um 5 Uhr 13 min. Nachm., ist zu trüber Witterung geneigt.			Das letzte Viertel den 17ten, um 7 Uhr 28 min. Vorun., verspricht heitern Sonnenschein.		
Der Vollmond den 10ten, um 8 Uhr 9 min. Vorm., lei det eine unsichtb. Verfinsternung.			Der Neumond den 25ten, um 11 Uhr 48 min. Vorm., verursacht eine unsichtb. Sonnenfi.		

Haus- und Baurenregeln im Mayen. (Majus.)

Der May kühl, der Brachmonat naß, füllet den Speicher und die Faß. Wenn es auf Urbanus-Tag schön Wetter ist, so soll der Wein wohl gerathen.

Die Zwillinge.



Kinder im Zwillinge geboren, haben Lust zur Weisheit, Geschicklichkeit, studieren wohl, sind kurzweilig und fröhlich, mischen sich in fremde Handel, gute Einnehmer, böse Bezahler, drehen den Mantel nach dem Wind.

menschliche Geschlechter; man erinnerte sich endlich kaum noch, daß jemals vor Zeiten daselbst trockenes Land gewesen war. Volle zweyhundert und zwey Jahre aber nagte der gefesselte Blegno. Strom an dem ungeheuren Felsenschuttdamm. Endlich und plötzlich, erst im Jahr 1714, brach er wüthend heraus; die unermessliche Wassermenge wälzte sich, alles vernichtend durch die weite Riviera, und zwischen den Bergen neben Bellinzona hinab in den Lago maggiore. Hütten und Kirchen, Dörfer und Brücken, Heerden und Menschen, wurden verschlungen und fortgespült. Sechshundert Bewohner des ehemals fruchtbaren Riviera-Thals fanden an diesem Tage ihren Tod in den Fluthen; und die blühendste Landschaft ward zur verschlammten, versandeten, mit hohem Felschutt überladenen Wüstenen. So ist sie es noch jetzt. Die Dörfer und Hütten stehn nun an den Hügeln umher, am fruchtbaren Gebirge, öde ist das darunterliegende Thal, der tiefere Theil Sumpf und Moor, dessen höhere nur Schutthügel sind, wo zwischen dem Gestein Dornen wehn.

Es fehlte nicht an Versuchen, die ehemals blühende Fluren unter dem Schutt hervorzufuchen.

Fahrmärkte im May.

Altkirch, 30.	Muri, 3. Neus, 5.
Altstätten, 18.	Neuenst. a. Dielerf. 31
Appenzell, 4.	Nidau, 3. Noz, 13.
Arau, den 25.	Oberhasli den 17.
Aubonne, 3. Bar, 1.	Desch, 18. Olten, 9.
Basel, 5. Bischoffzell, 23.	Pfaffikon, 8.
Bell, 12. Brugg, 10.	Bruntrut, 16.
Büren, 4.	Renans, 10.
Burgdorf, 19.	Rheinegg, 16.
Chaudesond, 31.	Rheinfelden, 4.
Chindon, 15. Chur, 13.	Roche, 1.
Cossonay, 26.	Sarnen, 16.
Emmendingen, 31.	Schwarzenburg, 12.
Engen, 19.	Schwellbrunn, 10.
Erlach, 11.	Schiers, 5.
Erschwyl, 9.	Seewen, 11.
Escholz matt, 9.	Seignelégier, 2.
Freyburg i. Uecht. 3.	Signau, 5.
Frik im Frikthal, 2.	Sitten, 2 u. 30.
Gossau, 2.	Solothurn, 17.
Gottlieben, 2.	St. Branchier, 1.
Grafburg, 12.	St. Gallen, den 21.
Greys, 4.	St. Moriz, 25.
Häfingen, 30.	Sumiswald, 13.
Hutwyl, 4.	Thone, 9. Thun, 11.
Jlanz, 17.	Tourtman, 2.
Kaiserstuhl, 30.	Tuttlingen, 3.
Kerzerz, 19.	Unterhallau, 23.
Küblis, 30.	Unterseen, 4.
Langenthal, 31.	Uznach, 7. J. und B.
Lauffen, 2.	Villingen, 1.
Leipzig, den 8.	Waldshut, 1.
Lenzburg, 4.	Wangen, 5.
Lindau, 6.	Weinfelden, 4.
Luzern, 16 u. 24. B.	Wifflisburg, 13.
Milden, 18.	Willisau, 2. J.
Mömpelgard, 30.	Winterthur, 19.
Montricher, 6.	Wyl im Thurgau, 3.
Münster i. Aargau, 2.	Zürich, 1. B.

Der im Rosius Kalender angezeigte Fahrmärkte von Thun, den 14. Brachmonat ist irrig, und soll heißen Thone den 4.

Verbes. Brachmonat.

Lauf.

Planetenstellung.

Tagel.
ft. m.

Alter May.

mitw.	1	Nicomedes	U. B.	□♂, W sch.	15 31	20	Christian
donstag	2	Marcellinus	0 10	♂ u. 52 m. v. ♀	15 32	21	Constans
freitag	3	Erasmus	0 34	△♂, w schön	15 34	22	Helena
samstag	4	Eduard	0 59	♂, △, wind	5 35	23	Dieterich
23							
Sont.	5	Sendung des h. Geistes	Jo. 14.	Son. Aufg. 4 u. 12.			Unterg. 7 u. 48 m.
montag	6	5 hingst. Bon.	1 26	♂ Per. ge woll.	15 36	24	5 hing. Johan.
dinstag	7	Henriette	1 57	♀, ♂, regen	15 38	25	U urbanus
mitw.	8	Rupert	2 37	♀, ♂, ♀, ta	15 39	26	Eleutherus
donstag	9	8 fronf. Wied.	der	♂ 4 u. 3 m. n. □	15 40	27	8 fronf. Eutr.
freitag	10	Josias	geht	♂ ♀. Glück , trüb	15 41	28	Wilhelm
samstag	11	Dnosfrion	auf	♂, * ♀, sch.	15 41	29	Maximilian
		Barnabas	10 11	♂, ♀, das schön	15 42	30	Hiob
24							
Sont.	12	Gespräch mit Nicodemus	Joh 3.	Son. Aufg. 4 u. 9 m.			Unterg. 7 u. 51 m.
montag	13	12 Dreyf. Basil.	10 37	□♂, he ge warm	15 42	31	12 Dreyf. Petron.
dinstag	14	Anbr. des Tag. 1. 6.		Abchied 10 u. 54 m.			Alter Brachmon.
mitw.	15	Eliseus	10 59	△, ♂, riessen , heiß	15 43	1	Nicomedes
donstag	16	Ruffinus	11 21	♂, ♀, ♂, don.	15 43	2	Marcellin.
freitag	17	15 rit. Med.	11 41	♂ 10 u. 37 m. n.	15 44	3	Erasmus
samstag	18	16 fronf. Just.	U. B.	♂, ♀, ten schön	15 44	4	Eduard
		Julie	0 1	♂ Ap. * ♀, neu ,	15 45	5	Bonifacius
		Arnold	0 21	♂ ♀, * ♀, sch.	15 45	6	Henriette
25							
Sont.	19	Reiche Mann und Lazarus	Ec. 10.	Son. Aufg. 4 u. 7 m.			Unterg. 7 u. 53 m.
montag	20	19 1 Gervasius	0 45	♂, ♀, Gleits wi	15 46	7	1 Rupert
dinstag	21	Abigael	1 12	♂, ♀, derer trüb	15 46	8	W eberhardus
mitw.	22	Albinus	1 44	Längster Tag,	15 47	9	Josias
donstag	23	10t. Ritter.	2 23	□, ♀, fris so tr.	15 47	10	Dnosfrion
freitag	24	Basilus	3 11	♂, ♀, warm	15 47	11	Barnabas
samstag	25	24 Joh. Tauf.	der	♂ 1 u. 25 m. v. don.	15 46	12	Basilides
		Eberhard	geht	♂, ♀, die heiß	15 46	13	Eliseus
26							
Sont.	26	Vom großen Abendmahl	Ec. 14.	Son. Aufg. 4 u. 8 m.			Unterg. 7 u. 52 m.
montag	27	26 2 Joh. Paul	unter	♂, ♀, sich un rea.	15 45	14	2 Ruffinus
dinstag	28	7 Schläfer	9 46	♂, ♀, glück unft.	15 45	15	15 rit. Med.
mitw.	29	Benjamin	10 9	* ♀, lich wind	15 44	16	16 fronf. Justin.
donstag	30	29 Peter Paul	10 33	* ♀, neu sturm	15 43	17	Julie
		Pauli Ged.	10 56	□ ♀, neu unft.	15 42	18	Arnold

Das erste Viertel den 2ten, um 0 Uhr 52 min.
Vorm., stellt sich bey heiterm Himmel ein.
Der Vollmond den 8ten, um 4 Uhr 2 min.
Nachmittag, kömmt bey trübem Gewöl.

Das letzte Viertel den 15ten, um 10 11. 37 min.
Nacht. v rspricht schöne Witterung.
Der Neumond den 24ten, um 1 Uhr 25 min.
Vorm. macht die Hitze sehr groß.

Haus- und Baurenregeln im Brachmonat. (Juni.)

Hat der Brachmonat zuweilen Regen, dann giebt es reichen Seegen. Wenn die Rosen blühen, so ist alle Tag gut Aderlassen.

Der Krebs.



Kinder im Krebs geböhren, haben ein scharf und subtil Gedächtniß, grossen Verstand, ein ernsthaften Muth, sind aufrichtig, hassen alle Laster und lieben die Tugend, haben Glück, doch unbeständig.

chen. Aber neue Bergstürze und Wolkenbrüche im Jahr 1747 riefen den Fluch über diesen unglücklichen Boden zurück, der nun auf Jahrhunderte noch Einöde bleiben wird.

Das durch seine Trauben berühmte Yvorne im Kanton Waadt erfuhr ein ähnliches, wenn gleich nicht so ausgedehnt schauerliches Schicksal, als am Tage des ersten März 1584 ein großer Theil des Bergs ob Yvorne und Corbeiries herabstürzte, und beyde Dörfer vergrub. Ungewiß ist es, ob dieß Unglück durch Erdbeben verursacht wurde, wie man damals glaubte. Aber 122 Personen, und gegen 700 Stück Vieh, wurden von dem einfallenden Berg erschlagen; 69 Wohnhäuser, 131 andere Gebäude, viele Baumgärten, und ausserdem noch 240 Morgen Landes, unter dem Schutt vergraben, ungerechnet was am Berge hinauf gelegen war.

Auch aus dem siebenzehnten Jahrhundert sind nur zwey große Bergfälle vor allen andern merkwürdig geblieben, davon aber der eine in der Geschichte der Alven und ihrer Bewohner unvergesslich bleiben wird, und späterhin bis zu unsern Tagen nichts, was ihm an Schrecklichkeit gleiche, geschah. Es war derjenige, welcher den

Unter-

Jahrmärkte im Brachmonat.

Altdorf, 2 u. 23.	Pfirdt, 7.
Aubonne, 21.	Pontarlier, 28.
Badenweiler, 13.	Pruntrut, 20.
Ballstall, 13.	Rapperswyl, 8.
Biel, 2.	Raversburg, 17.
Bischoffzell, 23.	Romainmotier, 24.
Bondorf, 29.	Romont, 14.
Boudry, 1.	Rothwyl, 24.
Bremgarten, 1.	Salez, 24.
Büren, 29.	Schaffhausen, 7.
Colmar, 23.	Schliengen, 13.
Desperg, 25.	Sempach, 6.
Estangy, 1.	Sidwald, 2.
Feldkirch, 24.	Singen, 9.
Grandson, 26.	Sissach, 29.
Ifferten, 7.	Sitten, 11.
Lachen, 7.	Solothurn, 7.
Lauffen, 13.	St. Claude, 8.
Lauffenburg, 7.	St. Immer, 6.
Leuf, 24.	Strasbourg, 25.
Lichtensteig, 13.	Sursee, 26.
Liestal, 15.	Thone, 4.
Martinach, 14.	Tuttlingen, 24.
Mellingen, 6.	Ulm, 14.
Morse, 29.	Ulzen, 24.
Mömpelgard, 13.	Vallangin, 6.
Murten, 8.	Villmergen, 22.
Noirmont, 1.	Wyl i. Thurgau, 14.
Nördlingen, 19.	Zofingen, 7.
Roxeroi, 13.	Zürich, 20.
Olten, 20.	Zurzach, 4. M. 13. V.
Petterlingen, 2.	

Luzern; alle Dienstage Wochenmarkt, fällt aber ein Jahr- oder Wochenmarkt auf einen Feiertag, so wird er nicht abgehalten.

Solothurn alle Samstage, fällt aber ein Jahr- oder Wochenmarkt auf einen Feiertag, so ist er den folgenden Samstag.

Teuffen; den letzten Mittwoch jedes Monats Viehmarkt.

Uznach; alle Samstage Wochenmarkt.

Zürich; alle Freytag.

Verbes. Heumoniat.		Lauf.	Planetenstellung.	Tagel. st. m.	Alter Brachm.
freitag	1 Theobald	11 22	6 u. 15 m. v.	15 41	19 Gervasius
samstag	2 M. Helms	11 52	Δ, Ein wind	15 41	20 Abigael
27	Vom verlohrenen Schaaf, Ec. 15.	Son. Aufg. 4 u. 10 m.		Unterg. 7 u. 50 m.	
Sont.	3 3 Francelsea	U. B.	Δ, alter regen	15 40	21 3 Albinus
montag	4 Ulrich	0 27	☾, Fuchs, reg.	15 40	22 10t. Ritter
dinstag	5 Hedwig	1 11	☿, der wolt	15 39	23 Basilius
mitw.	6 Esajas	2 4	☿, ☿, warm	15 38	24 Joh. Tauser
donstag	7 Joachim	3 7	* ☿, oft regen	15 36	25 Eberhard
freitag	8 Kllian	der ☾	☾ u. 32 m. v. * ☿	15 35	26 Joh. Paul
samstag	9 Cyrillus	gehet	☿, des ☿, unl.	15 34	27 7 Schläfer
28	Vom Ballen u. Splitter, Luc. 6.	Son. Aufg. 4 u. 14 m.		Unterg. 7 u. 46 m.	
Sont.	10 4 7 Brüder	auf	☿, gers don.	15 32	28 4 Benjamin
montag	11 Rahel	9 19	☿, ☿, Returm	15 31	29 Peter Paul
dinstag	12 Samson	9 39	☿, Δ, ☿, Rist	15 30	30 Paul Ged.
mitw.	Anbr. des Tag. I. 10.		Wschled. 10 u. 50 m.		Alter Heumoniat.
donstag	13 Kais. Heinrich	9 59	☿, ent. wind	15 29	1 Theobald
freitag	14 Bonavent.	10 21	☿, gan. Osh.	15 28	2 Mar. Helms
samstag	15 Margaretha	10 43	☿, 3 u. 21 m. n. Cap.	15 26	3 Francelsea
	16 Hundt. Auf.	11 8	* ☿, ☿, gen. heiß	15 24	4 Hundt. Auf.
29	Von Petri Berufung, Luc. 5.	Son. Aufg. 4 u. 19 m.		Unterg. 7 u. 41 m.	
Sont.	17 5 Alexius	11 39	☿, Ret. Wind w.	15 22	5 5 Hedwig
montag	18 Brandolf	U. B.	* ☿, frech, wi.	15 20	6 Esajas
dinstag	19 Rosina	0 16	* ☿, und heiß	15 18	7 Joachim
mitw.	20 Ott. Hartm.	0 59	☿, ☿, ☿, donner	15 16	8 Kllian
donstag	21 Eleva	1 51	☿, ☿, wird regen	15 14	9 Cyrillus
freitag	22 M. Magd.	2 51	Δ, zulezt nebel	15 11	10 7 Brüder
samstag	23 Apollon. ☿	3 54	☾ u. 46 m. n. w.	15 9	11 Rahel
30	Pharisäer Gerechtigkeit, Ma. 5	Son. Aufg. 4 u. 27 m.		Unterg. 7 u. 33 m.	
Sont.	24 6 Christina	der ☾	☿, noch in wi.	15 7	12 6 Samson
montag	25 Joh. Christ.	gebet	☿, ☿, der Osh.	15 4	13 Heinrich Kaiser
dinstag	26 Anna	unter	* ☿, ☿, warm	15 2	14 Bonaventura
mitw.	27 Martha	9 1	* ☿, ☿, len don.	15 0	15 Margaretha
donstag	28 Pantaleon	9 26	* ☿, ☿, hängen.	14 57	16 Ruth
freitag	29 Beatrix	9 54	☿, ☿, warm	14 55	17 Alexius
samstag	30 Jacobea	10 27	☾ u. 49 m. v.	14 52	18 Brandolf
31	Jesus speiset 4000 Mann Mar. 8	Son. Aufg. 4 u. 36 m.		Unterg. 7 u. 24 m.	
Sont.	31 7 Germanus	11 5	☿, ☿, ☿, regen	14 49	19 7 Rosina
Das erste Viertel den 1ten, um 6 Uhr 15 m. Vormittag, stellt sich bey unsr. Wetter ein.			Das letzte Viertel den 15. um 3 u. 21 m. Nachm.		
Der Vollmond den 8. um 0 u. 32 min. Vorm.			Der Neumond den 23. um 0 u. 46 m. Nachm.		
will ebenfalls trübes Wetter bewirken.			Das erste Viertel den 30. um 10 Uhr 49 min. Vorm. dürfte Regen verursachen.		

Haus- und Baurenregeln im Heumonath. (Julius.)

Wenn die Ameisen um Margaretha und Jakobi ihre Haufen höher und weiter, als sonst gewöhnlich, machen, so bedeutet es einen frühen kalten Winter. Wenn der erste Hundstag schon eingeht, so vermuthet man den ganzen Monat aus gute Witterung.

Der Löw.



Kinder im Löw gebohren, tragen Liebe zur Gerechtigkeit und Wahrheit, können nicht heucheln, sind beherzt, listig, zornig, arbeitsam, trachten nach grossen Ehren.

Untergang der reichen Stadt Plurs im Valtelin verursachte, da nach einem acht Tage lang angehaltenen Regen, am vierten Tag des Herbstmonats 1618, ein beträchtlicher Theil des Berges Conto niederstürzte. Binnen wenigen Minuten waren die ganze Stadt mit ihren Pallästen, Kirchen und Gärten, und das benachbarte Dorf Chilano, unzähliges Vieh, unzähliges Gut, und 2430 Einwohner unter den Trümmern des Berges tief vergraben. Jetzt sind seit jener entsetzlichen Nacht, die Plurs vernichtete, beynahe zwey Jahrhunderte verstrichen, und noch ist jene Gegend eine Wüste, die den Fleiß der Menschen vereitelt. Nur hier und da grünen über dem weissen Schutte einzelne Weinreben.

Ohngefähr sechszig Jahre später erfuhr das Land Graubündten einen ähnlichen Unfall dieser Art. Am Fusse des hohen Malöja und des Septimerberges lag das Dorf Casaccia im Bergell. Schon seit einem Jahrhundert hatte man Ursachen, einen Fall des Berges ob dem Dorf zu fürchten. Schon früher einmal war ein beträchtlicher Theil desselben niedergestürzt, und hatte, jedoch mit Verschönerung des Dorfes, viele Güter desselben verderbt. Theils der im April

1673

Jahrmärkte im Heumonath.

Altkirch, 25.	Memmingen, 5.
Arberg, 6.	Meyenberg, 4.
Arburg, 2.	Milden, 6.
Arau, 6.	Mömpelgard, 4.
Arwangen, 14.	München, 25.
Augsburg, 4.	Muri, 2.
Beaucaire, 22.	Neuenburg, 6.
Bellegarde, 26.	Neus, 7.
Boll, 28.	Nozeroy, 4.
Cossonai, 14.	Orbe, 11.
Davos, 6.	Pforzheim, 4.
Durlach, 25.	Pruntrut, 25.
Feuerthalen, 5.	Rheineck, 27.
Selterkinden, 13.	Romont, 12.
Grandval, 22.	Rötschmund, 17.
Haglach, 4.	Rue, 21.
Heidelberg, 18.	Saanen, 5.
Herzogenbuchsee, 6.	Seignelegier, 18.
Planz, 27.	Sempach, 9.
Joachimsthal, 15.	Sellingen, 25.
Klingnau, 2.	St. Annaberg, 25.
Knonau, 25.	Ueberlingen, 4.
Landau, 15.	Vivis, 26.
Langnau, 20.	Waldshut, 25.
Lassaraz, 5.	Wallenburg, 11.
Lüdens, 1. B.	Willisau, 4.
Mainz, 25.	

Freyburg im Neckland hält Wochenmarkt alle Samstag.

Langenthal hält Wochenmarkt alle Dienstag.

Verbes. Anathmonas.

Lauf.

Planetenstellung.

Tagel.
st. m.

Alt. Neumondat.

montag	1	Per. Kerf.		11 56	$\Delta \odot$, kur schön	14 47	20	Otto, Hartm.
dinstag	2	Port. Mos.		11. 5.	$\square \text{Z}$, der warm	14 44	21	Eleva
mitw.	3	Stef. Erfind.		0 52	$\dagger \odot \text{Z}$, rot.	14 41	22	Mar. Magd.
donstag	4	Iustus		1 57	$\dagger \odot$, die * h , 14 39	23	Apollonia	
freitag	5	Edwald		3 11	$\text{P} \text{Z}$, ist regen	14 36	24	Christina
samstag	6	Sirtus		der C	\odot 10 u. 34 m. v. 14 33	25	Jak. Christ.	

32	Vom falschen Propheten,	Mith. 7	Son. Aufg. 4 u. 45 m.	Unterg. 7 u. 15 m.
Sont.	7 Ufra, Dan.	geh	$\dagger \odot$, rot , schön	14 30
montag	8 Reinhard	auf	$\dagger \odot$, der * h , 14 27	27
dinstag	9 Lea. Albertin.	8 7	$\dagger \odot$, der \odot sch. 14 24	28
mitw.	10 Laurentius	8 27	ΔZ , sich hell 14 21	29
donstag	11 Gottlieb	8 49	$\Delta \odot$, be warm 14 18	30
freitag	12 Clara	9 13	* h , grüß de. 14 15	31
	Anbr. d. Tag. 2. 50.		Abschled, 9 u. 10 m.	
samstag	13 Hypollitus	9 41	$\dagger \odot$, C , mit 14 13	Alter Augustin.
				1 Per. Kerf.

33	Ungerechte Haushalter,	Ec. 16	Son. Aufg. 4 u. 55 m.	Unterg. 7 u. 5 m.
Sont.	14 Samuel	10 14	C 9 u. 9 m. v. * Z 14 11	2 Port. Moses
montag	15 M. S. Napol.	10 53	* Z , leb warm 14 9	3 Stef. Erfind.
dinstag	16 Jod. Roch.	11 41	* \odot , nem unftet 14 6	4 Iustus
mitw.	17 Berchtold	11 41	$\dagger \odot$, * Z , regen 14 3	5 Edwald
donstag	18 Gottwald	0 37	Z , Gunde ; 13 59	6 Sirtus
freitag	19 Sebaldus	1 42	Z , Durch w. 13 56	7 Ufra, Dan.
samstag	20 Bernhard	2 56	$\square \text{h}$, lin. \odot sch. 13 52	8 Reinhard

34	Jes. weint über Jerusaf.	Ec. 19.	Son. Aufg. 5 u. 6 m.	Unterg. 6 u. 54 m.
Sont.	21 Privatus	4 8	\odot 10 u. 39 m. n. 13 48	9 Lea
montag	22 Scipio	der C	Z , ver windig 13 45	10 Laurentius
dinstag	23 Zacheus	geh	* h , genüß tr. 13 42	11 Gottlieb
mitw.	24 Bartholom.	unter	* \odot , leb schön 13 39	12 Clara
donstag	25 Ludwig	8 3	$\square \text{h}$, stätt war. 13 36	13 Hypollitus
freitag	26 Genesius	8 35	C Per. man da ; 13 33	14 Samuel
samstag	27 Hundr. Ende	9 12	Amst. , Gude 13 30	15 M. Him. S. E.

35	Pharisäer und Zöllner,	Ec. 18.	Son. Aufg. 5 u. 17 m.	Unterg. 6 u. 43 m.
Sont.	28 Augustin.	9 57	C 4 u. 8 m. n. wind 13 27	16 Jod. Roch.
montag	29 Joh. Eub.	10 52	$\square \text{Z}$, zurück hell 13 23	17 Berchtold
dinstag	30 Felix, Adolf	11 55	$\Delta \odot$, ΔZ , liebl. 13 19	18 Gottwald
mitw.	31 Rebecca	11 55	* h , * Z , feucht 13 16	19 Sebaldus

Der Vollmond den 6ten, um 10 Uhr 34 min.
Vormittag, verspricht schön Wetter.
Das letzte Viertel den 14ten, um 0 Uhr 9 min.
Vorm. stellt sich bey grosser Wärme ein.

Der Neumond den 21. um 10 Uhr 39 min. Nach-
mittag, bringt grosse Wärme mit sich.
Das erste Viertel den 28ten, um 4 Uhr 8 min.
Nachmittag, läßt heitere Tage hoffen.

Haus- und Baurenregeln im Augustmonat. (Augustus.)

Wie es auf Bartholomäus-Tag wittert, so glauben die erfahrenen Bauren, es werde den ganzen Herbstmonat gleiche Witterung kommen. Sey arbeitsam in deinen jüngern Jahren, damit es dir im Alter wohlgehe.

Die Jungfrau.



Kinder in der Jungfrau geboren, sind kunstreich, klug, freundlich, fromm, fröhlich, in der Jugend haben sie wenig Glück, zur Kaufmannschaft aber groß Glück, lieben Weiber, werden reich, bey großen Herren haben sie Widerwärtigkeit.

1673 geschmolzene häufige Schnee, theils die anhaltende Regenzeit im Heumonat des gleichen Jahrs, durchweicheten endlich die Thonlager am Berge, die nun gegen Casaccia niedersanken, alle Gebäude des Orts, die höchsten ausgenommen, über die Dächer hinaus bedeckten, und das Innere derselben mit Schlamm ausfüllten.

Doch seit einem Jahrhundert geschahen der Verwüstungen durch einstürzende Berge mehr, als sonst, oder wurden nur mehr bekannt und im Gedächtnis aufbewahrt. Sie ereigneten sich überall in den Gebirgsgegenden so häufig, daß wir nur die vorzüglichsten davon auszeichnen wollen; denn das Niederfahren einzelner Felsen oder Erdlagen, wodurch hin und wieder Häuser, Güter u. s. w. beschädigt, oder auf immer verderbt werden, oft Menschen verunglücken, gehört schon zu den gewöhnlichsten Naturbegebenheiten in den Gebirgsländern. Nur erst bedeutendes, durch solche Unfälle gestiftetes Uebel macht sie in der Geschichte bedeutend.

Am 27. Herbstmonat 1704 stürzte in der Nacht ein großes Stück des Berges mit gewaltigem Krachen nieder, der oberhalb Altendorf ohnweit Pachen gelegen ist. Zum Glück blieb das Hinf. Bott. 1808. Dorf

Jahrmärkte im Augustmonat.

Altstätten, 22.	Neuenf. a. Bielerf. 30.
Appenzell, 31.	Nydau, 23.
Arau, 3.	Noirmont, 8.
Befanson, 23.	Nozerol, 1.
Biel, 11.	Olten, 22.
Bischoffzell, 28.	Ormont, 25.
Bremgarten, 22.	Pfullendorf, 29.
Brieg, 15.	Rapperswyl, 17.
Buonas, 1.	Reichensee, 10.
Coffonai, 25.	Rheinfelden, 31.
Diengen, 24.	Romont, 17.
Diessenhofen, 15.	Rue, 24.
Einsiedlen, 29.	Schaffhausen, 24.
Endingen, 24.	Schwarzenberg, 9.
Engen, 24.	Schwellbrunn, 16.
Ensisheim, 24.	Singen, 25.
Escholzmat, 29.	Solothurn, 2.
Flavayer, 3.	St. Immer, 25.
Feuerthalen, 18.	St. Urs, 10.
Fischbach, 10.	St. Wolfgang, 23.
Frit, 10.	Sursee, 28.
Genf, 24. Gr, 1.	Tschangnau, 24.
Glarus, 9.	Thanningen, 24.
Grabs, 22.	Tuttlingen, 22.
Hauptwyl, 29.	Ueberlingen, 17.
Huttwyl, 3.	Unterhallau, 15.
Landschut, 24.	Urnäsch, 8.
Lautingen, 24.	Vallangin, 16.
Pigneres, 23.	Wangen, 4.
Lyon, 4.	Wattwyl, 10.
Mellingen, 10.	Willisau, 10.
Mels, 25. Wilden, 31.	Wolsch, 3.
Mömpelgard, 8.	Zofingen, 24.
Murten, 17.	Zurzach, 27.
Muttathal, 11.	Zweyimmen, 24.

Der Herbstmarkt zu Reinach wird auf Donnerstag den 13. Weinmonat abgehalten werden, und nicht auf den 20. wie im Rosius-Kalender angezeigt ist.

Verbes. Herbstmonat,

Lauf.

Planetenstellung.

Tagel.
st. m.

Alter Augustmon.

donstag	1	Ver. Egid.		1 3	Mer regen	13 13	20	Bernhard
freitag	2	Abfolon		2 14	n. Mi unft	13 10	21	Privatus
samstag	3	Theodosius		1 26	b. & X. w.	13 7	22	Scipio
36 Vom Lauben u. Sturmen, Mr. 7. Son. Aufg. 5 u. 29 m. Untergr. 6 u. 31 m.								
Sont.	4	12 Esther		4 37	11 u. 10 m. n.	13 3	23	12 Zachaus
mont.	5	Herkules		der C	12 59	24	24	Bartholom.
dinstag	6	Magnus		gehet	12 56	25	25	Rudwig
mitw.	7	Regina		auf	12 52	26	26	Genesius
donstag	8	Mar. Geb.		7 24	12 48	27	27	Ruffinus
freitag	9	Ulhard		7 51	Ap. X. dunkel	12 45	28	Augustinus
samstag	10	Gorgonius		8 22	* O. b. der C. U.	12 41	29	Joh. Enth.
37 Barmherzige Samariter, Sc. 19. Son. Aufg. 5 u. 40 m. Untergr. 6 u. 20 m.								
Sont.	11	13 Feltz. Reg.		8 59	12 37	30	30	Fel., Adolf
mont.	12	Zoblas		9 42	12 34	31	31	Rebecca
Unbr. des Tag. 3. 45. Abschled, 8 u. 15 m. Alter Herbstmon.								
dinstag	13	Hector		10 34	2 u. 58 m. v. C	12 31	1	Ver. Egid.
mitw.	14	Erhöhung		11 34	weh' in hell	12 28	2	Abfolon
donstag	15	Nicodemus		u. B.	* O. Aht, O. sch.	12 25	3	Theodosius
freitag	16	Cornelius		0 39	* O. * f, kühl	12 21	4	Esther
samstag	17	Lambert		1 52	□ b. Daker hell	12 17	5	Hercules
38 Von 10 Aufzügen, Sc. 17. Son. Aufg. 5 u. 53 m. Untergr. 6 u. 7 m.								
Sont.	18	Rosamund		3 9	12 14	6	6	14 Magnus
mont.	19	Januarus		4 29	* b. unge. warm	12 11	7	Regina
dinstag	20	Ananias		der C	7 u. 57 m. n. O. f,	12 8	8	Mar. Geburt
mitw.	21	Fr. Mat. Ev.		gehet	* f, p. uft feucht	12 5	9	Ulhard
donstag	22	Ma. u. u.		unter	* O. b. mit reg.	12 2	10	Gorgonius
freitag	23	Ann. Teel.		7 21	Tag u. Nacht gleich.	12 0	11	Feltz. Regula
samstag	24	Robert		8 7	* O. jedem trüb	11 57	12	Zoblas
39 V. ungerechten Manon, Ma. 6. Son. Aufg. 6 u. 4 m. Untergr. 5 u. 56 m.								
Sont.	25	Cleophas		8 57	□ f. f. eund. mt.	11 53	13	15 Hector
mont.	26	Cyprian		9 59	11 u. 25 m. v.	11 49	14	Erhöhung
dinstag	27	Cosm. Dam.		11 6	* f, □ f, O. sch.	11 46	15	Nicodemus
mitw.	28	Wenceslaus		u. B.	* b. f. haft kühl	11 43	16	Conf. Cornel.
donstag	29	Michael		0 16	Δ O. * f, nebel	11 39	17	Lambertus
freitag	30	U. sus. Olex.		1 25	□ f. ma. ft. feucht	11 35	18	Rosamund

Der Vollmond den 4ten, um 11 Uhr 10 min.
Nachmittag, erzeugt kühle Bitterung.
Das letzte Viertel den 13ten, um 2 Uhr 58 m.
Vormittag bringt hellen Sonnenschein.

Der Neumond den 20ten, um 7 Uhr 57 min.
Nachmit., läßt trübe Wolken erwarten.
Das erste Viertel den 26ten, um 11 Uhr 25 m.
Vormittag, stellt sich bey heitrer Luft ein.

Haus- und Baurenregeln im Herbstmonat. (September.)

Ist es am ersten Tag Herbstmonat schön, so bedeutet es den ganzen Monat schön Wetter, hingegen so viele Tage es vor Michaelis reißet, so viele Reissen giebt es nach Georgi. Wenn es die Nacht vor Michaelis heiss ist, so soll ein heftiger und kalter Winter folgen.

Die Waag.



Kinder in der Waag geboren, sind treuherzig, bescheiden, still, freundlich, fromm, lieben die Wahrheit, Aufrichtigkeit, sie haben vielerley Anfechtungen von Verläumdern, Gott hilft ihnen mit Freuden durch.

Dorf von dem Erdsturz selbst größtentheils verschont; nur drey Bohnengebäude und sechs Ställe wurden theils fortgeschleudert, theils verschüttet, und nur fünf Personen küßten das Leben dabey ein. Aber die nachstürzenden Bergwasser, welche eine ungeheure Menge Felsen, Schlamm, Erdlöße und Steine und Waldungen mit sich rissen, verheerten und vergruben unter dem Bergschutt einen großen Theil des Waldes, die fruchtbarsten Wiesen, Aecker und Matten.

Zehn Jahre nachher, nämlich im Herbst 1714, stürzten vom Gipfel des wilden Diableret, an den Grenzen des Wallis und der Waadt Felsen ein. Es geschah, wie Bourrit in seiner Beschreibung der penninischen und rhätischen Alpen erzählt, den 23. September des Nachmittags bey heiterm Himmel. Das große Vieh hatte den Schatten der Felsen gesucht; Ziegen, Schaaf und Lämmer sprangen muthig umher; Schäfer und Schäferinnen belustigten sich mit unschuldigen Spielen unter dem überhangenden Felsen.

Auf einmal stürzte der Berg (man behauptet, schon geraume Zeit ein unterirdisches Getöse vernommen zu haben), und begrub die Schäfer, das Vieh, Hütten und Weiden unter seinen Trümmern.

Jahrmärkte im Herbstmonat.

Alberschwend, 19. 29.	Lauffenburg, 29.
Altkirch, 29.	Lautrach, 19.
Ander, 16.	Lenzburg, 29.
Appenzell, 26.	Lösanen, 9.
Aubonne, 27.	Mels, 26.
Augsburg, 29.	Meyenberg, 29.
Bellegarde, 22.	Morsee, 7.
Bern, 6.	Mömpelgard, 12.
Ber, 29.	Münster i. Argau, 26.
Boll, 9.	Muttathal, 11.
Bozen, 8.	Neunkirch, 26.
Breslau, 5.	Neus, 29. Nozeroy, 26.
Chaudesond, 13.	Nürnberg, 1.
Chindon, 2.	Oberhasli, 21.
Closters, 26.	Densingen, 19.
Dagmersellen, 12.	Desch, 21.
Davos, 27.	Detterlingen, 15.
Donätschingen, 8.	Diard, 13. Plafeyen 7
Dornbirn, 26.	Druntrut, 5.
Ed i. Bregenzw. 16. 27	Kagaz, 29.
Echallens, 29.	Kantwyl, 25.
Engelberg, 14.	Kavensburg, 14.
Erlenbach, 13.	Reichenbach, 27.
Ermensee, 1.	Rheinau, 26.
Erzingen, 21.	Rheinfel, 21.
Estavayer, 7.	Rheinwald, 17.
Ettiswyl, 6.	Salez, 29. Sargans 29.
Frankfurt, 12.	Schiers, 29.
Freyburg inlechl. 14.	Schwarzenberg, 18.
Fridingen, 21.	Schwarzenburg, 29.
Frutigen, 9.	Schächengrund bey
Glarus, 4. 25. Gzis 19.	Altdorf, 26. B.
Grafburg, 29.	Sidwald, 15.
Greners, 29.	Simpillen, 27.
Gsteig bey Saanen, 23.	Solothurn, 13.
Haslach, 28.	Sonthofen, 14.
Hiffingen, 26.	Speicher, 19.
Hundwyl, 6.	Speichingen, 8.
Iferren, 6. Ilanz, 29.	Spiringen, 25. B.
Kerzerz, 29. B.	Steg zu Sillenen, 27.
Kölliken, 8. B.	Steinsberg, 22.
Konstanz, 9.	St. Cergue, 22.
Langenbruck, 28.	St. Johann, 30.
Langenthal, 1.	Staufen, 12. 28.
Langnau, 21.	Sumiswald, 30.
Langweis, 13.	

Verbes. Weinmonat.			Lauf.	Planetenstellung.		Tagel. ft. m.	Alter Herbstmon.		
samstag	1	Remiglus	II	2 37	† ☉, Wer nebel	11 32	19	Januarius	
40	Vom Todten zu Rain,			Luc. 7.	Son. Aufg. 6 u. 16 m.		Unterg. 5 u. 44 m.		
Sont.	2	16 Prodegar.	III	3 46	Δ ☿ immer kühl	11 29	20	15 Ananias	
montag	3	Lucretia	III	4 54	* ☿ ☿, feucht	11 26	21	16 Math. Ev.	
dinstag	4	Franciscus	III	der ☉	☉ 2 u. 47 m. v. sch.	11 23	22	17 Mauritius	
mitw.	5	Aramand	III	gehet ☿ ☿	☿ ☿, andre wi.	11 19	23	18 Inn. Tecla	
donstag	6	Angela	III	auf ☿ ☿	☿ ☿, ☿ ☿, ☿ ☿	11 15	24	19 Robert	
freitag	7	Juditha	III	6 33	† ☿, ☿ ☿, ☿ ☿	11 12	25	20 Cleophas	
samstag	8	Amalla	III	7 8	† ☿, ☿ ☿, ☿ ☿	11 8	26	21 Cyprian	
41	Vom Wasserkrüchigen,			Ec. 14.	Son. Aufg. 6 u. 28 m.		Unterg. 5 u. 32 m.		
Sont.	9	17 Dionisius	III	7 48	☿ ☿, durch reifen	11 4	27	17 Cosm. Dam.	
montag	10	Gedeon	III	8 36	☿ ☿, die hell	11 1	28	18 Wenceslaus	
dinstag	11	Burkhard	III	9 32	† ☿, ☿ ☿, ☿ ☿	10 57	29	19 Michael	
mitw.	12	Jonathan	III	10 34	☿ ☿, ☿ ☿, ☿ ☿	10 54	30	20 Urs. Hieron.	
donstag	13	Colmannus	III	11 42	☿ ☿, ☿ ☿, ☿ ☿	10 51	1	21 Remiglus	
freitag	14	Calixtus	III	12 3	☿ ☿, ☿ ☿, ☿ ☿	10 48	2	22 Prodegarius	
samstag	15	Theresa	III	13 54	† ☿, ☿ ☿, ☿ ☿	10 45	3	23 Lucretia	
42	Bornehmstes Gebott,			Mt. 22	Son. Aufg. 6 u. 38 m.		Unterg. 5 u. 22 m.		
Sont.	16	18 Gallus	III	2 9	☿ ☿, ☿ ☿, ☿ ☿	10 44	4	24 Franciscus	
montag	17	Lucretia	III	3 29	* ☿, ☿ ☿, ☿ ☿	10 41	5	25 Aramand	
dinstag	18	Luc. Eva. 18.	III	4 51	† ☿, ☿ ☿, ☿ ☿	10 37	6	26 Angela	
mitw.	19	Ferdinand	III	5 14	☿ ☿, ☿ ☿, ☿ ☿	10 33	7	27 Juditha	
donstag	20	Wendelin	III	der ☉	☿ ☿, ☿ ☿, ☿ ☿	10 30	8	28 Amalla	
freitag	21	Ursula	III	gehet ☿ ☿	☿ ☿, ☿ ☿, ☿ ☿	10 27	9	29 Dionysius	
samstag	22	Columbus	III	unter ☿ ☿	☿ ☿, ☿ ☿, ☿ ☿	10 24	10	30 Gedeon	
43	Vom Sichtbrüchigen,			Mat. 9	Son. Aufg. 6 u. 48 m.		Unterg. 5 u. 12 m.		
Sont.	23	19 Seb. Oin	III	7 54	☿ ☿, ☿ ☿, ☿ ☿	10 21	11	19 Burkhard	
montag	24	Salomea	III	9 1	* ☿, ☿ ☿, ☿ ☿	10 17	12	20 Pantaleon	
dinstag	25	Crispinus	III	10 13	† ☿, ☿ ☿, ☿ ☿	10 13	13	21 Colmannus	
mitw.	26	Amandus	III	11 25	☿ ☿, ☿ ☿, ☿ ☿	10 8	14	22 Calixtus	
donstag	27	Sabina	III	12 36	☿ ☿, ☿ ☿, ☿ ☿	10 4	15	23 Theresia	
freitag	28	Simon Jud.	III	1 44	☿ ☿, ☿ ☿, ☿ ☿	10 0	16	24 Gallus	
samstag	29	Narcissus	III	2 59	☿ ☿, ☿ ☿, ☿ ☿	9 57	17	25 Lucretia	
44	Königliche Hochzeit,			Mt. 22	Son. Aufg. 7 u. 3 m.		Unterg. 4 u. 57 m.		
Sont.	30	20 Theonest.	III	2 59	Δ ☿, ☿ ☿, ☿ ☿	9 54	18	26 Luc. 8 Ev.	
montag	31	Wolfgang	III	3 56	Δ ☿, ☿ ☿, ☿ ☿	9 51	19	27 Ferdinand	
Der Vollmond den 4ten, um 2 Uhr 47 min. Vormittag, heitert die Luft auf.					Der Neumond den 19ten, um 5 Uhr 24 min. Nachm. veruricht eine uns. Sonnenfinst.				
Das letzte Viertel den 12ten, um 7 Uhr 36 min. Nachmittag, ist zu trüben Wolken geneigt.					Das erste Viertel den 26. um 9 Uhr 38 min. Vormittag, macht die Bitterung kühl.				

Haus- und Baurenregeln im Weinmonat. (Oktob.)

Wenn es viele Eicheln und Bucheln giebt, so soll ein harter Winter mit vielem Schnee fallen. Wenn man die Schaafe des Abends mit Gewalt fortreiben muß, so soll es Regen oder Schnee bedeuten. Es haben die Alten folgenden Reimen von dem Herbst gemacht: Ist im Herbst das Wetter hell, so bringt Wind in dem Winter schnell.

Der Scorpion.



Kinder im Scorpion geböhren, sind scharfsinnig, verschlagen, zornig, rachgierig, berebt, geizig etc. Haben viel Kreuz, doch mehr in der Jugend als im Alter. Haben Glück im Bergwerk.

mern. Hundert Kühe und viel kleines Vieh gieng zu Grunde; fünfzehn Menschen wurden erschlagen und verschüttet. Die gesplitterten Felsen, der Umsturz der Erde, der sich fast drey Stunden weit erstreckte, der Dampf, welcher den Himmel trübte, und das Krachen, welches vom Wiederhall der Berge ringsumher verdoppelt wurde, alles schien den erschrockenen Nachbarn den Untergang zu drohn. Betäubung, Geschrey von Menschen und Vieh, und der aufrührerische Flug der Vögel, verbreiteten die Unruhe weit in die Ferne. Alles war wie vertrieben; alles floh von dem Ort, den man nicht mehr erkennen konnte, und wo man keine Rettung hoffte. Die Bäche, die aus diesen Bergen strömten, und welche die Einwohner zu ihren Wohnungen hingeleitet hatten, verliessen entweder ihr altes Bett, oder verschwand. So wurden diese ehemals bewohnten Gegenden wegen Wassermangel und Verödung (denn der Schutt allein bedeckte eine Quadrastunde Landes) zur Wüste.

Merkwürdig war bey diesem Ereigniß das Schicksal eines Bewohners des Dorfes Aven, welches Ebel in seiner Anleitung, die Schweiz zu bereisen, unter dem Artikel Diablerets

Fahrmärkte im Herbstmonat.

Thaingen, 16.	Wallenstadt, 29.
Thuß, 29.	Wegenstädten, 19.
Thone, 23. Thun, 28.	Weggithal, 1.
Tuttlingen, 26.	Weinfelden, 28.
Unterseen, 23.	Wildhaus, 14.
Ursern, 29.	Wyl a. Stans, 26. V.
Valendas, 28.	Zürich, 11. Zurzach, 5.

Fahrmärkte im Weinmonat.

Aegeri, 10. Aelen, 26.	Hutwyl, 12.
Albeuf, 31. Altdorf, 13.	Knonau, 31.
Appenzell, 19. Aarau, 19.	Küblis, 14.
Arburg, 17. Arth, 24.	Lachen, 4.
Basel, 28. Bauma, 7.	Lauffen, 24.
Bern, 4. 25. Bezaun, 20.	Laufenburg, 28.
Biberach, 4.	Lautrach, 3. 31.
Breisach, 28.	Leipzig, 2. M. Lent, 7.
Brieg, 16. Brugg, 25.	Lichtensteig, 10.
Büren, 5 und 26.	Liechthal, 19.
Burgdorf, 19.	Lüdens, 7.
Bludenz, 2. 16. 30.	Luzern, 3. 11. M.
Chatel St. Denis, 24.	Martinach, 18.
Chaudesond, 25.	Menzingen, 19.
Chur, 2. Disentis, 13.	Metmenstetten, 13.
Dornach, 25.	Milden, 19.
Dornbirn, 10.	Mörrel im Wallis, 15.
Durlach, 16.	Monthey, 12.
Einfiedlen, 3. Elgg, 5.	Montricher, 14.
Emmendingen, 20.	Mömpelgard, 3.
Entlibuch, 29.	Münster in Grens, 16.
Erlenbach, 11.	Neustadt, 28.
Erchwyl, 3.	Oberembs, 20.
Escholymatt, 10.	Oberhasli, 20.
Feldkirch, 3.	Oesch, 21. Olten, 17.
Frutigen, 18.	Orbe, 3.
Gais, 3.	Ortenstein, 24.
Gelterkinden, 5.	Peist, 20. Plafeyen, 19.
Glarus, 10. 27.	Pruntrut, 17.
Gossau, 3.	Puschlav, 6.
Grassburg, 27.	Ragaz, 17.
Greys, 19.	Rankwyl, 16.
Grüningen, 25.	Rapperswyl, 5.
Heiden, 12. Herisau, 17.	Regensberg, 18.
Hundwyl, 24.	Reichenbach, 25.

Verhef. Wintermonat.			Lauf.	Planetenstellung.	Tagel. ft. m.	Alter Wehmonat.	
dinstag	1	Alle Heiligen	4 2	* 2, Wein	9 48	20	Wendellin
mitw.	2	Alle Seelen	6 8	* 3, die kalt	9 45	21	Ursula
donstag	3	Theophyllus	der C	8. 54. v. unft. C.	9 42	22	Columbus
freitag	4	Sigmund	gebet	Ap. des wi.	9 39	23	Severus
samstag	5	Malachias	auf	Δ 2 ♀, □ 2, ♀ 2,	9 36	24	Salomea
45							
Des Königlichten Sohn,			Joh. 4	Son. Aufg. 7 u. 14 m.	Unterg. 4 u. 46 m.		
Sont.	6	Leonhard	6 36	♀ 2, Bl. regen	9 33	25	Crispinus
mont.	7	Florentin	7 18	♂ 2, Stern sch.	9 30	26	Amandus
dinstag	8	Claudius	8 26	♀ Ret. Δ 2, ent.	9 27	27	Sabina
mitw.	9	Theodor	9 30	Δ 2, ♀, gebet kalt	9 24	28	Simon Sub.
donstag	10	Thaddeus	10 38	♀ 2, seinen hell	9 21	29	Narcissus
freitag	11	Mart. Bisch.	11 49	10 u. 11 m. v. □ 2	8 18	30	Theonestus
samstag	12	Martin B.	11. B.	□ 2 ♀, Schein	8 15	31	Wolfgang
46							
Anbr. des Tag. 5. 18.			M. 18.	Abchied, 6 u. 42 m.	Wintermonat		
Des Königs Rechnung,			M. 18.	Son. Aufg. 7 u. 24 m.	Unterg. 4 u. 36 m.		
Sont.	13	Briccius	1 4	♀ 2, * 2, Wind	9 12	1	Alle Heil.
mont.	14	Friedrich	2 21	♀ 2, * 2, hell	9 9	2	Alle Seelen
dinstag	15	Leopold	3 42	♀ 2, leinet kalt	9 6	3	Theophyllus
mitw.	16	Othmarus	5 4	Per. Δ 2, duft	9 3	4	Sigmund
donstag	17	Casimir	6 26	♀ 2, ♀ 2, Freund	9 0	5	Malachias
freitag	18	Eugenius	der C	3. 25. v. unft. C. fi.	8 58	6	Leonhard
samstag	19	Elisabetha	gebet	♀ 2, Zahl wi.	8 56	7	Florentin
47							
Vom Zinsgrofchen,			M. 22.	Son. Aufg. 7 u. 33 m.	Unterg. 4 u. 27 m.		
Sont.	20	Amos	unter	* 2, auch kalt	8 54	8	Claudius
mont.	21	Mart. Dpf.	7 51	* 2 ♀, bald sch.	8 52	9	Theodor
dinstag	22	Eccilla	9 5	* 2, * 2, reg.	8 51	10	Thaddeus
mitw.	23	Clemens	10 19	♀ 2, ♀ 2, dunk.	8 50	11	Mart. Bisch.
donstag	24	Ephraim	11 29	11 u. 32 m. n.	8 48	12	Martin B.
freitag	25	Catharina	11. B.	♀ 2, gerlin. sch.	8 46	13	Briccius
samstag	26	Conradus	0 37	Δ 2, ger sturm	8 43	14	Friedrich
48							
Christi Eintritt zu Jerus.			M. 21.	Son. Aufg. 7 u. 40 m	Unterg. 4 u. 20 m.		
Sont.	27	Adv. Jer.	1 43	Δ 2, sch. kalt	8 41	15	Leopold
mont.	28	Costhenes	2 48	♀ 2, * 2, nebel	8 39	16	Othmarus
dinstag	29	Saturninus	3 54	♀ 2, ♀ 2, schnee	8 36	17	Casimir
mitw.	30	Andreas	4 57	CV, ♀ 2, * 2,	8 35	18	Eugenius

Haus- und Baurenregeln im Wintermonat. (November.)

Wenn in diesem Monat die Wasser steigen, so hat man einen sehr nassen Winter zu besorgen; donnert es in diesem Monat, so ist noch gute Bitterung zu hoffen, und in folgendem Jahr Getreid genug.

Der Schüz.



Kinder im Schüz geboren, sind verschlagen, verständig, sanftmüthig, führen ihre Handhierungen weislich, doch nicht ohne Hinterlist, sind Haushalter, vertragen sich wohl mit ihren Ehegatten, die Kinder sind ihnen ungehorsam, sind Krankheiten unterworfen.

erzählt: „Vey dem Anfange des Felssturzes war er gerade in seiner Hütte. Ein ungeheurer Felsblock fiel so, daß er sich neben der Hütte in einem Winkel über sie hin an den Fuß des Gebirges anlehnte. Bald nachher häuften sich Steine und Erde über diesen beschützenden Block an, und vergruben den Hirten in seiner Hütte. Unaufhörlich arbeitete er an einem Ausweg, und nährte sich mit Käse und Wasser, welches ihm ein kleines Bächlein von oben zuführte. Endlich kam er nach drey Monaten gegen Wehnhachten zwischen den Felsstrümmern an das Tageslicht, welches er Anfangs in seinen Augen nicht ertragen konnte.“

„Als der blasse, abgezehrte Mann in seinem Dorfe wieder erscheint, erschrickt alles Volk vor diesem Gespenst. Man schließt die Thüren, und der Priester sollte schon den bösen Geist bannen, als der Unglückliche jedermann von seinem Leben überführte.“

Die Fortsetzung folgt.

Jahrmärkte

Jahrmärkte im Weinmonat.

Reinach, 20. Roche, 17.	Stammen, 31.
Roggel, 5. Romont, 11.	Staufen, 19.
Rötschmund, 18.	Stein am Rhein, 26.
Rue, 28. Ruzwyl, 3.	Stühlingen, 3.
Saanen, 27.	Teufen, 31.
Sarnen, 17.	Thaingen, 31.
Schöpfheim, 4.	Trogen, 10.
Schwarzenburg, 27.	Tuttligen, 31.
Schwellbrunn, 16.	Ueberlingen, 26.
Schwyz, 16.	Unterballau, 17.
Seewen, 12.	Unterseen, 12. u. 28.
Seewis, 28.	Urnäsch, 11.
Seignelegier, 3.	Uznach, 22.
Sefingen, 18.	Wangen, 6.
Sempach, 28.	Wattenwyl b. Bern, 12.
Sidwald, 27.	Wädilschwil, 27.
Signau, 20.	Wiedlisbach, 28.
Sitten, 22. 29.	Willisau, 17.
Solothurn, 18.	Winterthur, 13.
Ste. Croir, 6.	Wolfach, 12.
St. Gallen, 22.	Zell, 19. Zizers, 15.
St. Johann, 16.	Zofingen, 5. Zug, 18.
St. Peter, 24.	Zweyßimmen, 11. 27.

Jahrmärkte im Wintermonat.

Aeschi, 1. Altdorf, 3.	Cully, 18.
Altkirch, 28.	Diessenhofen, 21.
Appenzell, 16.	Eschallens, 17.
Arau, 9. Arberg, 9.	Einsiedlen, 7.
Arbon, 11.	Eglisau, 29. Elgg, 16.
Armangen, 3.	Engen, 14.
Baden, 16.	Erlenbach, 8.
Ballstall, 10. Bar, 14.	Frensburg, 11.
Bercher, 11.	Frutigen, 25.
Bern, 29.	Gersau, 11.
Berneck, 15.	Glarus, 12. 22.
Besanzon, 12.	Grandson, 16.
Biel, 10.	Grenchen, 14.
Bischoffzell, 17.	Greys, 23.
Blankenbourg, 16.	Grindelwald, 5.
Boll, 3. Bondorf, 11.	Herisau, 18.
Bremgarten, 7.	Herzogenbuchsee, 11.
Brienz, 9. Büsach, 1.	Hochdorf, 21.
Burgdorf, 10.	Hohentrübs, 11.
Cleven, 30. Coppet, 29.	Horgen, 17.

Verbes. Christmonat.		Lauf.	Planetenstellung.		Tagbl. ft. m.	Alter Winterm.	
donstag	1 Elglus		5 58	* ♀, Cap. Δ ♂	8 32	19	Elisabetha
freitag	2 Candidus		6 56	+ ☉, Spricht	8 30	20	Amos
samstag	3 Faverlus		der C	4 n. 4 m. v. unft.	8 29	21	Maria Duf.
49	Zeichen des Gerichts, Ec. II.		Son. Aufg. 7 u. 46 m.		Unterg. 4 u. 14 m.		
Sont. montag	4 Adv Barb.		gehet	+ ☉, No. regen	8 28	22	Cecilia
dinstag	5 Enoch		auf	Δ ♀, liath dunk.	8 26	23	Clemens
mitw.	6 Nicolaus		7 14	Δ ♀, gleich sch.	8 25	24	Ephraim
donstag	7 Agatha		8 20	♂ ♀, * ♂, feucht	8 24	25	Catharina
freitag	8 Mar. Empf.		9 30	+ ☉, Δ ○, & sch.	8 22	26	Sonradus
samstag	9 Joachim		10 42	+ ☉, D. hn. wi.	8 21	27	Jeremias
	10 Walther		11 55	☉ 11 u. 21 m. n.	8 20	28	Sosthenes
50	Johan. sendet zu Christo, M. II.		Son. Aufg. 7 u. 51 m.		Unterg. 4 u. 9 m.		
Sont. montag	11 Adv. Dam.		M. B.	♀ ♀, * ♀, und	8 19	29	Adv. Cat.
dinstag	12 Ottilia		I II	+ ☉, schneefalt	8 18	30	Andreas
mitw.	Unbr. d. Tag. 5. 48.			Abfchled, 6 u. 12 m.			Alt Christmonat.
donstag	13 Lucia		2 28	+ ☉, bet frost	8 17	1	Elglus
freitag	14 Charl.		3 48	* ♀, vollst. trüb	8 17	2	Candidus
samstag	15 Abraham		5 7	Per. ♂ ♀, * ♀,	8 16	3	Faverlus
	16 Adelheid		6 22	* ♀, Wuch.	8 15	4	Barba. a
	17 Lazarus		7 28	☉ 2 n. 4 m. n.	8 15	5	Enoch
51	Joh. zeuget von Christo, Joh. I		Son. Aufg. 7 u. 53 m.		Unterg. 4 u. 7 m.		
Sont. montag	18 Adv. Wun.		der C	+ ☉, So Schnee	8 14	6	Adv. Nicol.
dinstag	19 Nemestus		gehet	* ♀, schwächst.	8 14	7	Agatha
mitw.	20 Achilles		unter	☉ ♀, Δ ♂, doch	8 13	8	Maria Empf.
donstag	21 Th. Ho. Om.		8 58	Kürzest. Tag. tr.	8 13	9	Joachim
freitag	22 Chridon.		10 9	* ☉, sol. frost	8 13	10	Walther
samstag	23 Dagobert		11 18	♂ ♀, des Schnee	8 14	11	Damasius
	24 Adam Eva		U. B.	☉ 5. 11 m. n. nicht	8 14	12	Ottilia
52	Von der Geburt Christi, Luc. 2.		Son. Aufg. 7 u. 53 m.		Unterg. 4 u. 7 m.		
Sont. montag	25 Christtag		0 24	♂ ♂, 1. ed. Schnee	8 15	13	Adv. Lucia J.
dinstag	26 Stephanus		1 29	Δ ♀, Davidsgel.	8 15	14	Charlotte
mitw.	27 Joh. Evang.		2 31	☉, 2. ed. Schnee	8 16	15	Abraham
donstag	28 Ambrosius		3 35	+ ☉, A Cap. unft.	8 16	16	Freud. Adelh.
freitag	29 Thom. Bisch.		4 35	+ ☉, ♂ ♀, & wi.	8 17	17	Lazarus
samstag	30 David		5 30	☉ ♀, d. 3. Schnee	8 17	18	Bunibald
	31 Silvester		6 22	☉ ♀, m. 4. trüb	8 18	19	Nemestus

Der Vollmond den 3ten, um 4 Uhr 4 min. Vormittag, erzeugt Regenwetter.

Das letzte Viertel den 10. um 10 Uhr 21 min. Nachm. dürfte große Kälte bewirken.

Der Neumond den 17ten, um 2 U. 4 min. Nachmittag, ist zu Sturmwinden geneigt.

Das erste Viertel den 24ten, um 5 Uhr 11 min. Nachmittag, dürfte viel Schnee bringen.

Haus- und Bauregeln im Christmonat. (December.)

Je näher das Christfest dem Neumond zufällt, je ein härteres Jahr soll hernach folgen, so es aber gegen den Voll- und abnehmenden Mond kommet, je geschlechter und gelinder soll es seyn. So es in diesem Monat donnert, so soll es das Jahr viele Winde haben.

Der Steinbock.



Kinder im Steinbock geboren sind zornig, tief, innig, und zu traurigen Gedanken geneigt; daher so eng, unversöhnlich, haben Lust zu verborgenen Künsten und zum Ackerbau; zur Kaufmannschaft sind sie untüchtig wegen ihrer Unfreundlichkeit.

Jahrmärkte im Wintermonat. (Fortsetzung.)

<p> Ferten, 29. Glanz, 15. Kaiserstuhl, 11. Klingnau, 26. Rüblis, 18. Lachen, 8. 29. Landeron, 12. Langenthal, 29. Langweiss, 8. Laupen, 3. Lausanne, 11. Lindau, 4. Lyon, 3. Lutry, 24. Lucens, 9. Malans, 20. Mellingen, 26. Meyenberg, 16. Mömpelgard, 14. Münster, 25. Murten, 16. Muri bey Baden, 11. Natters, 9. Neuenburg, 2. Neuens. am Bielersee, 29. Neus, 24. Noirmont, 7. Nozeroy, 7. Oberhasli, 4. Oensingen, 28. Oesch, 24. Oetikon, 16. Olten, 7. Ofingen, 24. Petterlingen, 10. Pfeffikon, 4. Rances, 4. Ravensburg, 11. Rosius 1808. </p>	<p> Reuti a. Bregenzerw. 15. Rheinau, 2. Rheineck, 7. Rheinfelden, 16. Röll, 25. Rosbach, 3. Sargans, 10. Schaffhausen, 15. Schiers, 11. Schleithelm, 28. Schwyz, 12. Seengen, 15. Seewis, 30. Sefingen, 30. Siders, 9. Singen, 7. Sissach, 16. Sitten, 5. 12 u. 19. Spreichingen, 11. Stans, 16. St. Jmer, 18. St. Moriz, 7. Sursee, 7. Teufen, 28. Thone, 14. Vispach, 11. Vivis, 29. Unterseen, 23. Uznach, 12. 26. Weggis, 11. Weinfelden, 9. Wislißburg, 18. Wildhaus, 8. Winterth. 8. Wyl im St. Gall. 22. Zofingen, 16. Zürich, 11. </p>
------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Jahrmärkte im Christmonat.

<p> Ach, 5. Aelen, 21. Altdorf, 1. 22. Altstätten, 8. Appenzell, 12. Arau, 21. Aubonne, 6. Biel, 29. Boll, 9. Bremgarten, 19. Brugg, 13. Chur, 12. Colmar, 14. Davos, 9. Entlibuch, 1. Emmendingen, 13. Ermatingen, 1. Erlach, 7. Estavayer, 7. Freiburg i. Brissg. 21. Gais, 20. Glarus, 11. Gossau, 5. Greningen, 5. Griessen, 28. Hutwyl, 7. Jlanz, 13. Kaisersberg, 6. Kaiserstuhl, 6. 21. Klingnau, 28. Rüblis, 16. Langnau, 14. Laufen, 12. Leuzburg, 8. Lutry, 7. Luzern, 20. Meilen, 1. Milden, 27. </p>	<p> Mömpelgard, 12. Monthey, 31. Möstkirch, 7. Mühlhausen, 6. Neuens. a. Bielerf. 27. Nydau, 13. Oensingen, 1. Ogens, 26. Olten, 12. Orbe, 12 u. 26. Petterlingen, 22. Pruntrut, 5. Rapperswyl, 14. Reichenbach, 13. Saanen, 6. Sarnen, 1. Schiers, 21. Schopfheim, 13. Schwyz, 4. Sidwald, 1. Straßburg, 26. Stuttgart, 13. Sursee, 6. Teufen, 19. Thun, 14. Thuss, 26. Ueberlingen, 6. Ulm, 6. Vilmergen, 2. Willingen, 21. Waldshut, 6. Willisau, 12. Winterthur, 15. Wolsach, 22. Zug, 6. Zwerstetten, 8. </p>
----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

In diesem 1808ten Jahr ist die **Venus** Jahrs-Regent, sie wird von den Sternsehern also ♀ bezeichnet.

Ein schöner heller, wetzglänzender Stern, wird ausser der Sonne und dem Mond am meisten gesehen, vollendet alle Jahre, wie die Sonne seinen Lauf; seine Natur ist feucht und warm.

In Ländern beherrscht die **Venus**:

Oesterreich, Elsas, Ktesland, Lothringen, Irerland, Schweiz, Franken, u.

Jahr insgesamt.

Ist mehr feucht denn trocken, so man alle Theile des Jahrs zusammen nimmt, auch geschwülig, und ziemlich warm.

Frühling.

Wellen das Solarische Jahr die Kälte ziemlich weit hinein treibet, glebt es einen späthen Frühling, gemeiniglich temperirt, und allen Früchten bequemlich.

Sommer.

Wenn die Nässe im Frühling nicht so lange continuiert, folget ein warmer geschwüligter Sommer, wie es ordinair zu geschehen pfleget, regnet es aber viel im Frühling, so folget ein durrer, hitziger Sommer, welches gar selten geschieht, und wächst ein guter Wein.

Herbst.

Ist gemeiniglich Anfangs warm und schön, aber nicht lang.

Tag- und Nachtstunden wie solche Planeten. Stunden des Tags.

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Sontag	☉	♀	♂	☾	♂	♂	♂	☉	♀	♂	☾	♂
Montag	☾	♂	♂	♂	☉	♀	♂	☾	♂	♂	♂	☉
Dinstag	♂	☉	♀	♂	☾	♂	♂	☉	♀	♂	☾	♂
Mitwoch	♀	☾	♂	♂	♂	☉	♀	♂	☾	♂	♂	♂
Donstag	♂	♂	☉	♀	♂	☾	♂	♂	☉	♀	♂	♂
Freitag	♀	♀	☾	♂	♂	♂	☉	♀	♂	☾	♂	♂
Samstag	♂	♂	♂	☉	♀	♂	☾	♂	♂	♂	☉	♀

Winter.

Ist leidlich, anfänglich trocken, hernach, vom 12. Febr. bis zum Ende ganz feucht.

Sommer-Bau.

Ist der Frühling zu naß, also, daß es viel regnet, so sehe man wie der Saame zeitlich ins Feld gebracht werde, da es in etlichen Wochen nicht regnet.

Winter-Bau.

Es sey das venerische Jahr wie es wolle, so wird an Korn und Welken nur Stroh.

Herbst-Saat.

Man soll zeitlich säen, wegen des zeitlichen Winters, der darauf folget.

Obst.

Ist der Frühling naß, so wird es von allem wenig, ist es temperirt so wachsen viel Aepfel, Zwetschen, Nüsse, Kirschen, aber nicht viel Birn, gar keine Eichen.

Wein-Bau.

Es glebt einen vollkommenen Herbst; der Wein hat vor dem Frost keine Gefahr, und wächst ein Haupt-Wein.

Wind, Guß und Ungewitter.

Das Jahr hat sehr viel Ungewitter, und große Wolkenbrüche.

Ungeziefer.

Es glebt viel Kröten, Schlangen und Heuschre; Würme wachsen im Getraide.

Fische

Genug, aber nicht viel Lachs und Forellen.

Krankheiten.

Es glebt allerley Krankheiten an der Leber und des Magens; auch Seltenspechen.

von den Planeten regiert werden.

Planet. Stunden des Nachts.

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Sontag	♂	♂	☉	♀	♂	☾	♂	♂	☉	♀	♂	♂
Montag	♀	♂	☾	♂	♂	☉	♀	♂	☾	♂	♂	♂
Dinstag	♂	♂	♂	☉	♀	♂	☾	♂	♂	♂	☉	♀
Mitwoch	☉	♀	♂	☾	♂	♂	☉	♀	♂	☾	♂	♂
Donstag	☾	♂	♂	♂	☉	♀	♂	☾	♂	♂	♂	☉
Freitag	♂	☉	♀	♂	☾	♂	♂	☉	♀	♂	☾	♂
Samstag	♂	☾	♂	♂	♂	☉	♀	♂	☾	♂	♂	♂